

ESG-Bericht 2023

(Auszug aus dem Geschäftsbericht)

ESG-Bericht

Inhaltsverzeichnis

1. Unternehmerische Verantwortung	33	4. Mitarbeitende, Soziales und Gesellschaft	47
1.1 Geschäftsmodell	33	4.1 Bildung und Weiterbildung	47
1.2 Nachhaltigkeit bei Orell Füssli	35	4.2 Datensicherheit und Datenschutz	48
1.2.1 Organisation und Verantwortlichkeiten	35	4.3 Führungskultur und Zusammenarbeit	49
1.2.2 Umgang mit Anspruchsgruppen	36	4.4 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	51
1.2.3 Wesentliche Themen	37		
2. Wirtschaft	39	5. Governance	54
2.1 Wirtschaftlicher Unternehmenserfolg und Profitabilität	39	5.1 Compliance und Geschäftsethik	54
2.2 Dienstleistungs- und Produktqualität	39	5.2 Achtung der Menschenrechte	56
2.3 Digitalisierung	41	6. OR-Referenztafel	56
3. Umwelt	42	7. Erklärung des Verwaltungsrats	56
3.1 Energieeffizienz und Klimaschutz	43	Corporate Governance	58
		Vergütungsbericht	68
		GRI-Index	126



Um die Nachhaltigkeit zu verbessern und die Umweltauswirkungen der Produktion weiter zu verringern, wurde in eine neue Ultrafiltrationsanlage investiert. Es werden bis zu 2500 Liter Chemikalien pro Stunde mit einer Recyclingrate von bis zu 96% filtriert.

Dieser Bericht wurde gemäss den Vorgaben der Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt. Im Sinne der GRI-Standards und der regulatorischen Vorschriften zur nichtfinanziellen Berichterstattung (Schweizerisches Obligationenrecht) enthält er einleitende Informationen zu Strategie, Geschäftsmodell und Nachhaltigkeitsansatz, gefolgt von einer Berichterstattung zu den wesentlichen Themen. Diese sind in ökologische, soziale und Governance-Belange (ESG) gegliedert.

Die nichtfinanzielle Berichterstattung von Orell Füssli wird einmal jährlich als Teil des Geschäftsberichts veröffentlicht und kann als separates PDF-Dokument auf der Website der Gesellschaft (www.orellfuessli.com/investoren) eingesehen werden.

Der nichtfinanzielle Bericht wurde keiner externen Prüfung unterzogen.

Der Nachhaltigkeitsbericht umfasst alle im Geschäftsbericht konsolidierten Unternehmen. Die vorliegende Publikation erscheint am 8. März 2024 und wird am 7. Mai 2024 der Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

1. Unternehmerische Verantwortung

1.1 Geschäftsmodell

Orell Füssli ist mit ihrer über 500-jährigen Geschichte eines der ältesten Unternehmen der Schweiz. Ursprung ist die Druckerei von Christoph Froschauer, die Anfang des 16. Jahrhunderts in Zürich Werke bedeutender Autoren der Reformationszeit verlegte. Unter den meistverkauften Büchern befanden sich auch verschiedene Bibelausgaben. Berühmt wurde v.a. die 1531 gedruckte Zwingli-Bibel. Ab 1780 wurde die "Zürcher Zeitung", die heutige "NZZ", herausgegeben. Anfang des 19. Jahrhunderts stellte das Unternehmen erstmals Wertpapiere her, gefolgt von Briefmarken und Banknoten. Dies macht Orell Füssli zu einer Pionierin im Bereich Sicherheitsdruck und Bildung.

Im Laufe der Zeit hat sich das Unternehmen immer wieder neu ausgerichtet. Heute besteht die Gruppe aus vier Geschäftsbereichen:

- Sicherheitsdruck
- Industrielle Systeme
- Buchhandel
- Übrige Geschäftsfelder

Die Stärkung des Kerngeschäfts rund um die vier Geschäftsbereiche wird durch Fokussierung, viel Eigeninitiative und gezielte Akquisitionen konsequent vorangetrieben. Die untenstehende Abbildung illustriert die Geschäftseinheiten.

Sicherheitsdruck	Industrielle Systeme	Buchhandel	Übrige Geschäftsfelder	Nicht zugeordnet
Orell Füssli AG (OFS)	Zeiser GmbH Zeiser Inc. Zeiser Ltd. Zeiser SRL	Orell Füssli Buchhandlungs AG Orell Füssli Thalia AG Delivros Orell Füssli AG Lehmanns Media AG	Orell Füssli AG, Verlage (OFV) hep Verlag AG Procivis AG izit AG	Orell Füssli AG, Konzernfunktionen (OFC)

Im Geschäftsbereich Sicherheitsdruck erbringt Orell Füssli eine Reihe von Dienstleistungen rund um die Herstellung von Banknoten und Identifikationsdokumenten wie z.B. Pässen, Visa oder Führerscheinen. Zudem werden Forschungs- und Entwicklungsprojekte für die Weiterentwicklung der Kernprodukte im Auftrag von Kunden und auf eigene Initiative verfolgt. In einem geringen Mass werden auch Beratungsdienstleistungen angeboten. Die Kunden in diesem Bereich sind Zentralbanken und Regierungen. Neben dem Ankerkunden Schweizer Nationalbank (SNB) konnte in den vergangenen Jahren ein breites, global verteiltes Portfolio an Kunden aufgebaut werden. Um diese Produkte herzustellen, arbeitet Orell Füssli mit wenigen, hochspezialisierten Lieferanten zusammen. Dabei geben meist die Kunden die zu verwendenden Farben, Substrate und Sicherheitsmerkmale und damit auch die Lieferanten vor, deren Produkte für die Produktion verwendet werden müssen. So können die Materialien meist nur bei einzelnen, vordefinierten und für den jeweiligen Auftrag zertifizierten Lieferanten bezogen werden. Der Grossteil der Lieferanten stammt aus Europa.

Im Geschäftsfeld Industrielle Systeme bietet Orell Füssli Technologien an, welche für die Sicherheitsdruckindustrie benötigt werden. Diese reichen von der Entwicklung, Implementierung und Bereitstellung von Hard- und Software, die den Sicherheitsdokumenten eine eindeutige, unmissverständliche und rückverfolgbare Identität verleihen – beispielsweise Nummerierwerke, Systeme zur Perforierung oder Inspektionslösungen in Fertigungsprozessen, über feinmechanische Komponenten, die in Sicherheitsdruckmaschinen verbaut werden, bis hin zu Anlagen wie beispielsweise Passproduktionsmaschinen, welche aus verschiedenen Komponenten zusammengesetzt werden.

Ein wichtiger Rohstoff im Geschäftsbereich Industrielle Systeme ist hochwertiger Stahl. Dieser wird ausschliesslich aus Deutschland bezogen. Bei Hardware-Komponenten sind zwei Arten zu unterscheiden: High-End-Spezialprodukte, beispielsweise Kameras oder Scanner, für welche es weltweit nur einige wenige Anbieter gibt, und gängige Handelsware, welche bei langjährigen Partnern – meist in der EU – eingekauft werden.

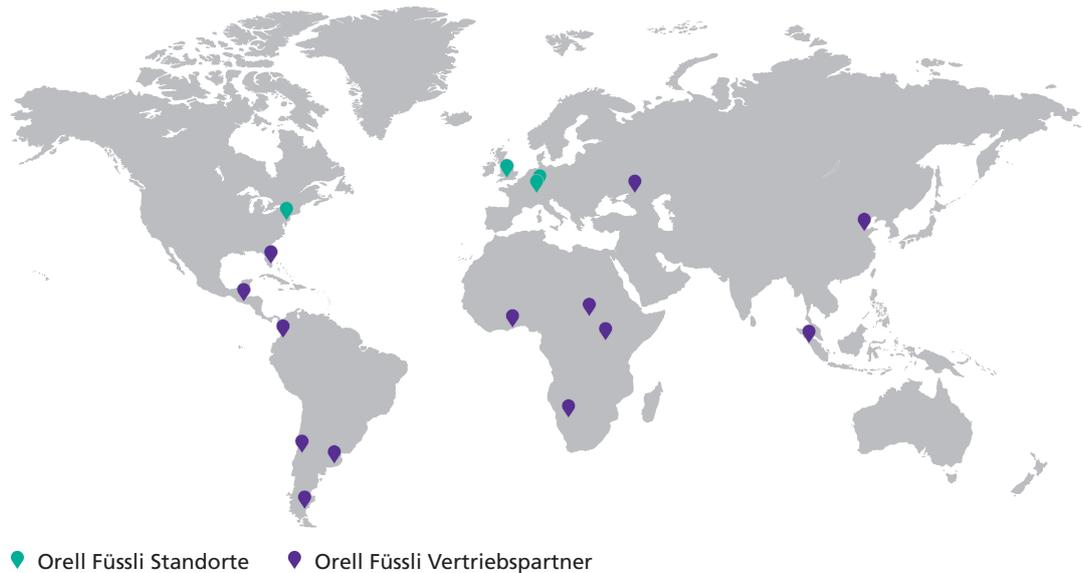
Der Buchhandel umfasst ein breites Sortiment an Büchern und digitalen Medien. Deren Vertrieb erfolgt im Sinne einer Multi-Channel-Strategie über Ladengeschäfte und einen eigenen Onlineshop, sowohl an Private als auch Geschäftskunden. Im B2B-Bereich ist die im Joint Venture gehaltene Orell Füssli Thalia AG mit ihren Tochtergesellschaften die schweizweit führende Anbieterin für die Beschaffung, Distribution und Nutzung von Büchern und deren elektronischen Inhalten für Firmen und Bildungsinstitute.

Die im Joint Venture gehaltene Orell Füssli Thalia AG verfügt über ein von der Orell Füssli Geschäftsleitung unabhängiges Management-Team. Die Einflussnahme der Orell Füssli Gruppe erfolgt über einen Sitz im Verwaltungsrat sowie die Ausübung der Aktionärsrechte. Die Orell Füssli Thalia AG verfasst ihre eigenen Richtlinien und Reglemente. Diese weichen in ihrer Grundausrichtung jedoch unwesentlich von den Gruppenrichtlinien ab. Im Folgenden wird jeweils präzisiert, auf welche Dokumente sich eine Aussage bezieht. Ist dies nicht explizit angegeben, beziehen sich die Aussagen auf die Orell Füssli AG und ihre Mehrheitsbeteiligungen. Die ausgewiesenen Zahlen umfassen analog zum Geschäftsbericht die konsolidierten Zahlen der Gruppe, wobei die Werte der Orell Füssli Thalia AG quotenkonsolidiert, d.h. genau hälftig, berücksichtigt sind. Bei abweichender Berechnungsweise wird explizit darauf hingewiesen.

Der Buchhandel bezieht seine Bücher hauptsächlich über ein Buchzentrum in der Schweiz. Die zwei weiteren grossen Zwischenbuchhändler befinden sich in Deutschland (Thalia und LIBRI). Der Non-Book-Bereich kauft seine Güter, zu denen unter anderem Spiele oder Esswaren gehören, bei wenigen Zwischenhändlern ein, welche die Lieferbedingungen von Orell Füssli Thalia akzeptiert haben.

Unter den Übrigen Geschäftsfeldern sind die Orell Füssli Verlage und Procivis AG zusammengefasst. Die Verlage publizieren Kinderbücher, Juristische Medien sowie Lernmedien unter den Namen "Orell Füssli" und "hep", ergänzt durch ein entsprechendes digitales Angebot. Procivis bietet Softwarelösungen für verifizierbare digitale Nachweise zur vollständigen Digitalisierung von Dienstleistungen und Prozessen für Behörden und Unternehmen. Im Jahr 2023 hat Procivis "Procivis One" lanciert. Eine von Grund auf neue, dezentrale E-ID-Softwarelösung, welche den hohen Ansprüchen von Unternehmen und staatlichen Institutionen an digitale Identitäten gerecht wird.

Standorte von Orell Füssli und ihren Vertriebspartnern



1.2 Nachhaltigkeit bei Orell Füssli

1.2.1 Organisation und Verantwortlichkeiten

Orell Füssli verfolgt einen Mehrjahresplan für den Aufbau eines systematischen Nachhaltigkeitsmanagements und weist darin dem Verwaltungsrat und Geschäftsleitung eindeutige Verantwortlichkeiten zu. Der Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats beaufsichtigt die ESG-Aktivitäten. Die Verantwortung für das Nachhaltigkeitsmanagement und die Erstellung der entsprechenden Berichte hat der Verwaltungsrat dem CFO übertragen.

Im Berichtsjahr hat der Verwaltungsrat im Rahmen einer Verwaltungsratsitzung an einer Schulung im Bereich Nachhaltigkeit teilgenommen. Diese von einer spezialisierten Beratungsfirma geleitete Weiterbildung legte den Fokus auf das Konzept der doppelten Wesentlichkeit, der Nachhaltigkeit als integriertem Managementansatz sowie der regulatorischen Entwicklung im Allgemeinen und der nichtfinanziellen Berichterstattung in der Schweiz im Speziellen.

Zur Bewertung seiner Leistung führt der Verwaltungsrat von Orell Füssli jährlich eine Selbstevaluation durch.

	2022	2023	2024	2025+
Verwaltungsrat	Erteilung des Auftrags zur Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie	Finalisierung und Freigabe Nachhaltigkeitsstrategie Genehmigung des nichtfinanziellen Berichts	Kontrolle der Umsetzung Nachhaltigkeitsstrategie, Externe Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Überprüfung aktualisierte Nachhaltigkeitsstrategie, Kontrolle der Umsetzung, Externe Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung
Geschäftsleitung	Entwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie	Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie	Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie	Weiterentwicklung Nachhaltigkeitsstrategie und deren Umsetzung
Nachhaltigkeitsmanagement	Informations- und erste Datensammlung, Berichtskonzeptionierung, Aufsetzen Reporting	Datenmonitoring	Performance-Messung, Reporting und Umsetzung Initiativen	Performance-Messung, Reporting und Umsetzung Initiativen

Abbildung: Mehrjahresplan mit Verantwortlichkeiten im ESG-Management

1.2.2 Umgang mit Anspruchsgruppen

Orell Füssli arbeitet mit einer Vielzahl unterschiedlicher Kunden, Lieferanten und weiterer Anspruchsgruppen zusammen. Dieses Spektrum reicht von Behörden über Zentralbanken wie auch Maschinenhersteller, Bibliotheken und Anwaltskanzleien bis zu Endverbrauchern, welche sich im Buchladen oder online ein Buch kaufen.

Während mit industriellen Kunden ein individueller und persönlicher Kontakt üblich ist, pflegt Orell Füssli mit Kunden des Buchhandels den Austausch in den Verkaufsstellen sowie über den Kundenservice. Zudem werden Kundenkontakte an Messen und Fachveranstaltungen gepflegt.

Die Lieferantenstruktur innerhalb von Orell Füssli ist aufgrund der verschiedenen Geschäftsmodelle der Gruppengesellschaften sehr heterogen. Der Buchhandel bezieht seine Bücher hauptsächlich über Bezugswege wie beispielsweise das Buchzentrum und nimmt dabei als Händlerin keinen Einfluss auf den Herstellungsprozess der Bücher. Die Verlage bieten von Lernmedien über juristische Publikationen bis zu ausgewählten Kinderbüchern ein auf unterschiedliche Zielgruppen zugeschnittenes Angebot an. Im Verlagsgeschäft ist Orell Füssli in die Herstellung des Buches involviert und wählt die Papierlieferanten und Druckereien selbst aus.

Orell Füssli ist seit 1897 an der Schweizer Börse kotiert (siehe Corporate-Governance-Bericht, Seite 58). Die Aktionärinnen und Aktionäre erhalten an der wenn immer möglich physisch durchgeführten Generalversammlung Informationen aus erster Hand. Des Weiteren vermittelt Orell Füssli über Medienmitteilungen, den Geschäftsbericht und Analystenkonferenzen relevante Informationen zu Geschäftsgang und Strategie. Dabei wird sichergestellt, dass alle Aktionärinnen und Aktionäre jederzeit transparent und gleichzeitig informiert sind.

Orell Füsslis Mitarbeitende sind an einer Vielzahl von Standorten und in unterschiedlichen Zeitzonen tätig. Gleichzeitig hat jede Berufsgruppe verschiedene Interessenschwerpunkte und Bedürfnisse. Um möglichst allen Mitarbeitenden gleichzeitig und rasch notwendige Informationen zugänglich zu machen, nutzt Orell Füssli parallel verschiedene Kommunikationskanäle. Ebenfalls sollen Mitarbeitende die Möglichkeit erhalten, Fragen zu stellen, um Entscheide besser nachzuvollziehen zu können. Deshalb werden neben Videobotschaften des CEO, Videokonferenzen und einer internen Kommunikationsplattform (Intranet) auch persönliche Informationsveranstaltungen durch das lokale Management oder direkte schriftliche Kommunikation in Form von E-Mails und Briefen (z. B. bei Änderung von Reglementen) eingesetzt.

Engagement über Mitgliedschaften und Teilnahme an politischen Prozessen

Orell Füssli beteiligt sich aktiv an politischen Prozessen, wenn diese geschäftsrelevante Themen betreffen. Ein Beispiel ist die geplante Realisierung eines staatlich anerkannten elektronischen Identifikationsnachweises (E-ID) in der Schweiz. Orell Füssli engagiert sich in

diesem Thema durch aktives Einbringen von Wissen und Erfahrungen im Vernehmlassungsprozess. Abseits relevanter Themen engagiert sich Orell Füssli nicht politisch und tätigt auch keine Parteispenden. Hingegen pflegt das Unternehmen ein Netzwerk an Partnerschaften. Wesentliche Mitgliedschaften sind:

- **Swiss Retail Federation** Orell Füssli ist Mitglied des Schweizer Detailhandelsverbands. Die Organisation vertritt die Interessen der Detailhandelsunternehmen gegenüber Politik und Öffentlichkeit.
- **Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verband (SBVV)** Der SBVV vertritt die Interessen der Buchbranche gegenüber Behörden und Politik in kultur- und wirtschaftspolitischen Belangen.
- **Intergraf** Intergraf ist der Wirtschaftsverband, der die Interessen der grafischen Industrie auf europäischer Ebene vertritt und schützt.
- **International Currency Association (ICA)** Die ICA ist ein globaler Branchenverband der Sicherheitsdruckindustrie, welcher deren Interessen insbesondere im Bereich Banknoten vertritt.
- **Banknote Ethics Initiative (BnEI)** Die Banknote Ethics Initiative (BnEI) ist eine Initiative zur Bereitstellung ethischer Geschäftspraktiken mit Schwerpunkt auf der Korruptionsprävention und der Einhaltung des Kartellrechts in der Banknotenindustrie (freiwillige Initiative; Einhaltung der Regelungen/Richtlinien werden durch unabhängige Stellen überprüft).
- **International Association of Currency Affairs (IACA)** Die International Association of Currency Affairs (IACA) ist ein internationaler Verband der Währungspolitik. Die IACA arbeitet Hand in Hand mit dem öffentlichen und privaten Sektor. Ziel ist es, im internationalen Austausch für Konsultationen und Zusammenarbeit zu sorgen, unter Berücksichtigung der Interessen der verschiedenen Anspruchsgruppen im Cash-Bezahlungszyklus.
- **Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW)** Die EnAW ist ein Verein, der 1999 von den Verbänden der Schweizer Wirtschaft gegründet worden ist, und strebt eine kontinuierliche Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft an.
- **Wirtschaftsverband Industrieller Unternehmen Baden (WVIB)** Die WVIB ist ein Wirtschaftsverband für den industriellen Mittelstand, welcher den Erfahrungsaustausch unterstützt, regionale Lohnvergleiche anbietet und als interne Meldestelle für Hinweisgeber agiert.
- **International tax stamp association (ITSA)** Die ITSA ist eine Interessensvertretung für ein besseres Verständnis der Vorteile von Steuerstempel- und Rückverfolgbarkeitssystemen.
- **Digital Identity and Data Sovereignty Association (DIDAS)** DIDAS ist eine gemeinnützige Organisation mit dem Ziel der Etablierung und Förderung der Schweiz als führendes Ökosystem in der Entwicklung und Einführung von Technologien, Dienstleistungen und Produkten zum Schutz der Privatsphäre, welche die digitale Identität und elektronisch verifizierbare Daten bewahren und nutzen.

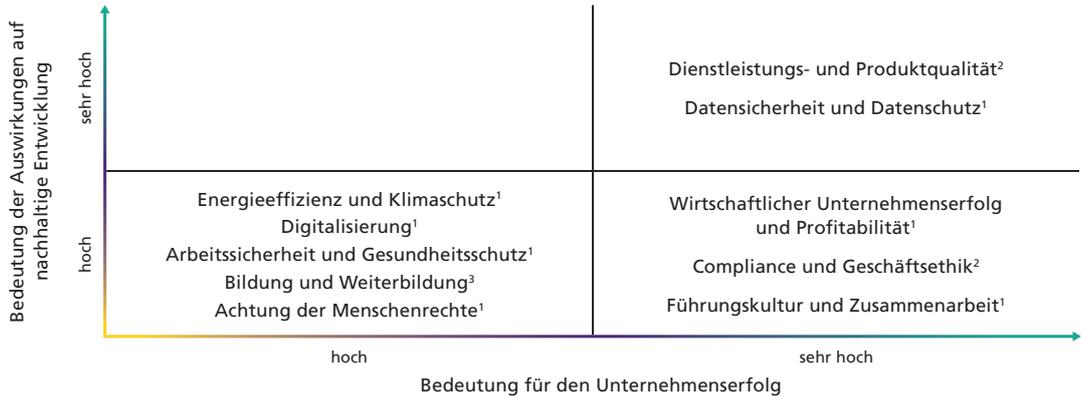
1.2.3 Wesentliche Themen

Orell Füsslis Geschäftstätigkeiten können positive und negative Auswirkungen auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt haben. Gleichzeitig bergen globale Trends für Orell Füssli Chancen und Risiken. Die schrittweise Einbettung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten in Strategie, Zielsetzungen, Organisation und Prozessen soll auf einer breit abgestützten Grundlage erfolgen. Als Basis für ihr systematisches Nachhaltigkeitsmanagement ermittelt Orell Füssli die für sie wesentlichen Themen. Dies hilft, negative Auswirkungen zu minimieren, positive Auswirkungen zu stärken sowie zukünftige Trends und Herausforderungen frühzeitig zu identifizieren und im Sinne des Unternehmens und der Gemeinschaft anzugehen.

Orell Füssli hat 2022 eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Ausgangslage bildete eine aus ESG-Standards, gesetzlichen Vorgaben zur nichtfinanziellen Berichterstattung und einer Umfeldanalyse zusammengestellte Liste von rund 60 potenziell wesentlichen Themen. Durch Clustering wurden 26 potenziell wesentliche Themenkreise gebildet, die gemäss den Prinzipien der doppelten Wesentlichkeit hinsichtlich der Relevanz ihrer Aus- und Einwirkungen zu beurteilen waren. Die Beurteilung wurde durch CEO, CFO, Qualitäts- und Risikomanager sowie Vertreter aus allen relevanten Geschäfts- und Fachbereichen vorgenommen. Die Beurteilung wurde anhand einer zweiachsigen Matrix visualisiert. Schwellenwert für die Definition als wesentliches Thema sind entweder eine hohe Bedeutung der Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens oder eine hohe Bedeutung für den Unternehmenserfolg.

Die Wesentlichkeitsbeurteilung wurde anschliessend vom Verwaltungsrat von Orell Füssli validiert.

Im Vorfeld der Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2023 überprüfte Orell Füssli die wesentlichen Themen hinsichtlich Aktualität, insbesondere hinsichtlich der Schweizer Gesetzesanforderungen zur nichtfinanziellen Berichterstattung. Resultierend daraus wurde das Thema "Achtung der Menschenrechte" neu als wesentliches Thema aufgenommen. Im gleichen Zuge wurden die wesentlichen Themen den im Schweizer Gesetz verlangten Belangen zugeordnet (siehe OR-Referenztabelle Seite 56).



- 1 Wesentlich für die gesamte Orell Füssli Gruppe
- 2 Wesentlich für den Sicherheitsdruck und die Industriellen Systeme
- 3 Wesentlich für den Buchhandel und Verlage

Grösste Wesentlichkeit hinsichtlich der Auswirkungen von Orell Füssli auf das Unternehmensumfeld ("inside-out") sowie auf den Erfolg des Unternehmens selbst ("outside-in") wurde folgenden Themen zugesprochen*:

	Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Dienstleistungs- und Produktqualität • Wirtschaftlicher Unternehmenserfolg und Profitabilität • Digitalisierung
	Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> • Energieeffizienz und Klimaschutz
	Soziales und Gesellschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Bildung und Weiterbildung • Datensicherheit und Datenschutz • Führungskultur und Zusammenarbeit • Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
	Governance	<ul style="list-style-type: none"> • Compliance und Geschäftsethik • Achtung der Menschenrechte

* Bei der Wesentlichkeitsanalyse wurden ökonomische Themen wie beispielsweise Innovation, Risikomanagement oder Steuertransparenz deprimiert, da deren Impact auf den Marktsektor oder die Sicherheit der Nutzer als kleiner eingeschätzt wurden. In der ökologischen Dimension wurden auch die potenziell wesentlichen Themen Materialien, Wasserverbrauch & Abfall, Biodiversität und Nachhaltige Lieferkette bewertet. Deren Auswirkungen in Form einer Reduktion des Ressourcenverbrauchs oder der Umweltbelastung durch Abfall schätzte Orell Füssli auf den beiden Impact-Ebenen als weniger gewichtig ein. Weitere eruierte potenziell wesentliche Sozialthemen hätten Einfluss auf die Mitarbeiterzufriedenheit, eine respektvolle Kultur oder langfristige Kundenbeziehungen gehabt – den nun als wesentlich definierten Themen wurden diese Auswirkungen aber in grösserem Masse zugeschrieben.

2. Wirtschaft

Die Strategie von Orell Füssli basiert auf langjähriger Expertise in Geschäftsfeldern, die auf den Trends Sicherheit und Bildung aufbauen. In beiden Bereichen ermöglicht die Digitalisierung neue innovative Angebote.

Wesentliche Themen:

- Wirtschaftlicher Unternehmenserfolg und Profitabilität
- Dienstleistungs- und Produktqualität
- Digitalisierung



SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

Mit dem Angebot von neuen digitalen Technologien mit höchsten Qualitätsstandards und unter Berücksichtigung des Datenschutzes schafft Orell Füssli innovative Produkte für verschiedenste Lebensbereiche.

2.1 Wirtschaftlicher Unternehmenserfolg und Profitabilität

Orell Füssli strebt ein langfristig profitables Wachstum an. Das angestrebte Umsatzziel von jährlich plus 4 bis 6% soll unter anderem mit dem Ausbau der digitalen Geschäftsfelder sowie mit einem breiten Angebot an Lehr- und Lernmedien erreicht werden.

Detaillierte Erläuterungen zur finanziellen Steuerung sind dem Aktionärsbrief (Seite 4) zu entnehmen. Die Kennzahlen zum Geschäftsergebnis sind im Finanzbericht auf Seite 76 abgebildet. Am Kapitalmarkttag 2022 kommunizierte Orell Füssli ihre Wachstumsambitionen sowie dazugehörige Expansionsstrategien und gab einen Überblick über die Finanzzahlen. Die Investorenpräsentation steht auf der Website der Orell Füssli Gruppe zur Verfügung: www.orellfuessli.com/investoren.

2.2 Dienstleistungs- und Produktqualität

Um die Ansprüche ihrer Kunden zu erfüllen, zeichnet sich Orell Füssli durch ein Angebot von Produkten und Dienstleistungen mit höchsten Qualitätsmerkmalen aus. Qualität ist in den Geschäftsbereichen Sicherheitsdruck und Industrielle Systeme sowie bei Procivis zentraler Erfolgstreiber.

- Sicherheitsdruck: Banknoten müssen alle Qualitätsanforderungen ausnahmslos erfüllen. Fehler und der damit verbundene Reputationsverlust könnten die Marktfähigkeit von Orell Füssli nachhaltig schädigen. Deshalb werden während des Produktionsprozesses regelmässig Kontrollen durchgeführt und mangelhafte Noten vernichtet. Nach dem Schneiden der Bogen auf Notenformat in der Endverarbeitung der Banknoten findet eine letzte 100%-Kontrolle statt; es gilt eine Nullfehlertoleranz.
- Eine Nullfehlertoleranz gilt auch für den Bereich Industrielle Systeme, der Produkte für die Sicherheitsdruckindustrie herstellt: Jedes einzelne Nummerierwerk wird vor dem Versand an den Kunden getestet.
- Auch für Procivis gelten im Kontext der digitalen Identitätsdokumente hohe Qualitätsanforderungen bezüglich Zuverlässigkeit und Geschwindigkeit der Datenverarbeitung.
- Der Buchhandel fokussiert auf eine hohe Dienstleistungsqualität, insbesondere im Kundenservice sowie der zeitnahen und fehlerfreien Lieferung. Die Dienstleistungsqualität wird durch persönliche Beratung im Ladengeschäft oder durch das Call-Center des Schweizer Kundenservice-Teams am Hauptsitz sichergestellt. Die Kundenzufriedenheit – auf die Orell Füssli mit ihrem Bestreben zu hoher Qualität abzielt – wird in diesem Segment auch durch die Einrichtung der Ladengeschäfte beeinflusst, weshalb darauf grossen Wert gelegt wird.

- Im Verlag ist die Qualität – im Vergleich zum Sicherheitsdruck und den Industriellen Systemen – nicht sicherheitskritisch, hat jedoch in Bezug auf den Inhalt sowie die Aufmachung der Produkte einen wesentlichen Einfluss auf die Wahrnehmung sowie die Akzeptanz des Verlags im Markt.

Kontinuierliche Weiterentwicklung des Qualitätsmanagementsystems und der Qualitätskontrollen

Der Sicherheitsdruck ist unter anderem nach ISO 14298 zertifiziert. Die Qualitätspolitik hält die Grundsätze zur Sicherstellung und kontinuierlichen, messbaren Verbesserung der Qualität fest. Diese verlangen, dass das Qualitätsmanagementsystem betrieben und ständig weiterentwickelt wird.

Die Qualität im Sicherheitsdruck sowie bei den Industriellen Systemen kennt keine Toleranz. Deshalb investiert die Gruppe viel in den Unterhalt ihres Maschinenparks und wenn notwendig den rechtzeitigen Ersatz der Maschinen. Zusätzlich ist die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden im korrekten Umgang mit Maschinen und Material ein zentrales Thema. Für ein tiefgreifendes Verständnis der Qualitätsanforderungen der Kunden führt Orell Füssli Kunden- und Lieferantenbesuche vor Ort durch. Nebst der Qualitätsprüfung mit entsprechenden technischen Hilfsmitteln trägt die physische Kontrolle durch erfahrene Mitarbeitende zur Produktion hochwertiger Sicherheitsdokumente und Komponenten bei. Externe Prüfstellen ergänzen Orell Füsslis Qualitätskontrollen.

Zentraler Leistungsindikator in der Qualität der Banknotenproduktion ist die Ausschussquote. Die entsprechenden Zielsetzungen wurden 2023 grossmehrheitlich erfüllt oder gar übertroffen: Die Qualität der gedruckten Banknoten ist sehr zufriedenstellend und Orell Füssli konnte sich im Berichterstattungsjahr über eine geringe Reklamationsrate und sehr positives Kundenfeedback freuen.

Die Ermittlung interner Kennzahlen (z.B. Reklamationen pro Produkt, Anzahl Prozessstörungen) dient dem Qualitätsmonitoring. Bei den Industriellen Systemen (Zeiser) und im Sicherheitsdruck setzt Orell Füssli auf Qualitätsmanagementsysteme nach ISO 9001, wodurch eine umfassende Bewertung und die stetige Verbesserung der Prozesse und damit der Produkt- und Servicequalität garantiert werden. Zeisers Reklamationsquote im Berichtsjahr war sehr tief. Es mussten keine Produkte zurückgerufen und keine wesentlichen Garantieleistungen erbracht werden.

Die Qualitätskontrolle bei den Verlagen erfolgt stufenweise: von der Datenerstellung beim Verlag über die Ausrüstung der Druckmaschinen bis hin zu der Prüfung der Produkte auf Druck-, Farb- und Papierqualität. Diese Kontrolle erfolgt nach den Richtlinien der Fogra (Forschungsinstitut für Medientechnologien). Zur Sicherstellung der Qualität werden FSC-zertifiziertes Papier sowie umweltverträgliche Druckfarben und Zusatzstoffe verwendet. Zudem verfügen die Druckereien über Fogra- und FSC-Zertifikate und sind nach dem europäischen Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) geprüft und zertifiziert.

Im Verlagswesen dienen die Fehldrucke und Rückrufe als zentrale Leistungsindikatoren. Im Berichtsjahr betrug die Fehldruckrate nur 2%. Es gab also kaum Fehldrucke, die zu Ausschuss, Korrekturen oder Nachbesserungen geführt hätten. Nur ein Werk wurde zurückgerufen, welches aber noch nicht im Verkauf war.

2.3 Digitalisierung

Digitalisierung ist für die Weiterentwicklung der bestehenden und für den Aufbau neuer Geschäftsfelder von Orell Füssli eine Chance. Das Unternehmen bietet Technologien im Bereich der Digitalisierung von Lernmitteln, Dokumenten und Sicherheitslösungen (Digital Trust Services) an. Dies als Ergänzung zum bestehenden Produktportfolio.

In den eigenen Prozessen treibt Orell Füssli die Digitalisierung der internen Arbeitsabläufe voran, trifft aber auch Vorkehrungen, um den Risiken der Digitalisierung – insbesondere im Bereich Cyber Security sowie Datenschutz (siehe 4.2; Seite 48) – zu begegnen.

Verantwortung auf Stufe Verwaltungsrat verankert

Der Verwaltungsrat setzt einen Digitalausschuss (Digital Committee) ein. Dabei handelt es sich um ein Verwaltungsratsgremium mit drei Mitgliedern. An den Sitzungen nehmen auch der CEO und die Leiterin Unternehmensentwicklung der Orell Füssli Gruppe teil. Der Ausschuss tagt mindestens zweimal jährlich und fokussiert sich auf die Steuerung und die Weiterentwicklung der digitalen Geschäftsfelder. Bei der Digitalisierung der internen Geschäftsprozesse und ihrer externen Schnittstellen werden die Linienverantwortlichen durch den Leiter IT unterstützt.

Entwicklung innovativer Produkte

Dank der Akquisition von Procvivis kann Orell Füssli seit 2020 digitale Lösungen im Bereich Identity Management anbieten. Über Kooperationen wird das Produktangebot weiter ausgebaut. Die Bereiche Sicherheitsdruck und Industrielle Systeme verfügen über eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilungen. Neben der Entwicklung von verschiedenen Sicherheitsfeatures hat der Bereich Sicherheitsdruck im Jahr 2022 die "connected banknote" DUAL® vorgestellt, welche mit einem Industriepreis ("Advancement of Digital Currency") ausgezeichnet wurde. Seither erfreut sich die Lösung eines grossen Interesses in Fachkreisen. Im Bereich Bildung sieht Orell Füssli grosses Potenzial für neue digitale Lösungen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der digitalen Lernplattform "mySkillbox" des hep Verlags bietet Lehrpersonen und Lernenden eine innovative Lehr- und Lernumgebung für den allgemeinbildenden Unterricht.

Digitalisierung interner Prozesse

Durch die verstärkte Integration sowie die Umstellung gewisser interner Prozesse konnten verschiedene manuelle Arbeitsschritte automatisiert werden. Zum Beispiel wurde die ERP-Software der Industriellen Systeme auf die neueste Version migriert und durch die Einführung einer neuen Konsolidierungssoftware kann die Erstellung des Management-Reportings sowie des Konzernabschlusses stark automatisiert und dadurch vereinfacht werden. Dies gilt auch für die Auslagerung der HR-Backoffice-Prozesse zu einem externen Partner. Der volle Nutzen dieser Massnahmen wird sich im Jahr 2024 zeigen.

Eine weitere Digitalisierung der Prozesse ist auch für die Orell Füssli Verlage geplant: 2024 soll ein neues Content-Management-System (CMS) eingeführt werden.

3. Umwelt

Orell Füssli bewirtschaftet Umweltthemen seit knapp 20 Jahren strukturiert und verbessert sich kontinuierlich. 2006 wurde im Sicherheitsdruck ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 eingeführt und seither stetig weiterentwickelt. Basierend auf dem Verhaltenskodex werden die Mitarbeitenden für umweltschonendes Verhalten sensibilisiert, damit sie in der Lage sind, Umweltaspekte bei Entscheiden mitzuberücksichtigen.

In Orell Füsslis Wertschöpfungskette entstehen die grössten Umweltauswirkungen bei der Rohstoffgewinnung, der Verarbeitung von Rohstoffen zu Vorprodukten sowie bei den Transporten in den vorgelagerten Lieferketten.

Wesentliche Themen:

- Standortspezifischer Klimaschutz
- Emissionsreduktion in der Lieferkette

Verantwortlichkeiten in den Gruppengesellschaften

Grundlage des Umweltschutzengagements von Orell Füssli ist die Umweltpolitik der einzelnen Rechtseinheiten (z. B. Zeiser GmbH oder Orell Füssli Thalia AG), welche diese in eigener Verantwortung wahrnehmen.

Da der Bereich Sicherheitsdruck am Standort Zürich sowohl für das Gebäude als auch die Produktion verantwortlich ist, wurde diesem Bereich die Gesamtverantwortung für die Umsetzung der Umweltpolitik am Standort übertragen. Ergänzend zu dieser Politik hat der Bereich Sicherheitsdruck ein "Umsetzungsprogramm Umweltziele" implementiert, welches fortlaufend aktualisiert wird. Dieses basiert auf einer Umweltrelevanzmatrix, die im Zuge der Weiterentwicklung des ISO-14001-zertifizierten Umweltmanagementsystems erstellt wurde. Die Matrix erfasst die Umweltbelastungen je Prozess und bildet so die Grundlage zur systematischen Verminderung der Umweltbelastungen und die dafür nötigen Massnahmen. Hierzu zählen auch die Reduktion von fossilen Brenn- und Treibstoffen sowie die Steigerung der Energieeffizienz. Vor allem fordert der Umweltschutz aber von allen Mitarbeitenden bewusstes Engagement. Die Mitarbeitenden sind verpflichtet, sich in der Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems einzubringen. Umweltrelevante Vorschriften sind einzuhalten, Umweltschäden zu vermeiden und Prozesse hinsichtlich der Umweltverträglichkeit zu optimieren. Erste messbare Ergebnisse aus den Massnahmen werden im Verlauf des Jahres 2024 vorliegen.

Im Bereich Industrielle Systeme ist die Verantwortung zur Umsetzung der umweltbezogenen Themen beim Qualitäts- und Gebäudeverantwortlichen der Zeiser GmbH.

Die Orell Füssli Thalia AG hat bisher keine konkreten Umweltziele definiert. Jedoch herrscht ein hohes Bewusstsein bezüglich Nachhaltigkeit. Die Verantwortung ist in der Unternehmensentwicklung angesiedelt, welche als Stabsstelle zum CEO geführt wird.



SDG 13: Massnahmen zum Klimaschutz

Durch geringe betriebliche CO₂-Emissionen, die Berücksichtigung von Umweltaspekten bei der Beschaffung und dank eines Angebots an Produkten und Dienstleistungen mit moderatem Umweltimpact leistet Orell Füssli einen Beitrag an den Klimaschutz.

3.1 Energieeffizienz und Klimaschutz

Um den ökologischen Fussabdruck der Gruppe möglichst gering zu halten, ist Orell Füssli bestrebt, sorgfältig und nachhaltig mit Ressourcen umzugehen. Dabei hat Orell Füssli einen wesentlich grösseren Einfluss auf die energieeffiziente Nutzung von Ressourcen und den damit verbundenen Klimaschutz, wenn sie selber als produzierendes Unternehmen in eigenen Liegenschaften tätig ist, als wenn sie als Händlerin in gemieteten Räumlichkeiten ihren Geschäften nachgeht.

Aktuell fokussiert Orell Füssli in der Emissionsreduktion auf Massnahmen in den eigenen Betrieben und Prozessen: Reduktion des eigenen Energieverbrauchs, Einsatz erneuerbarer Energie und die bewusste Wahl von Transportmitteln. Zudem nimmt Orell Füssli auch ihre Lieferanten in die Pflicht und nutzt die branchenbedingt beschränkten Freiheitsgrade bei der Auswahl der beschafften Waren.

So leistet Orell Füssli einen Beitrag zum Klimaschutz, nimmt entsprechende Kundenbedürfnisse auf und reduziert die sich für das Unternehmen aus dem Klimawandel ergebenden finanziellen Risiken in Form von steigenden Preisen für Strom, Wasser und Entsorgung sowie gesundheitlichen Risiken für die Mitarbeitenden.

Standortspezifischer Klimaschutz

Orell Füssli ist Mitglied der Energieagentur der Wirtschaft (EnAW). Im Rahmen dieser Zusammenarbeit verpflichtete sich die Orell Füssli bereits 1997 freiwillig zu messbaren Zielen bei der Einsparung von Energie und zur Reduktion des CO₂-Ausstosses am Standort Zürich. Diese freiwillige Zielvereinbarung sah vor, von 2013 bis 2022 die Energieeffizienz um mindestens 7% zu steigern und gleichzeitig den CO₂-Ausstoss um mindestens 23% zu senken. Diese Ziele wurden erreicht, unter anderem durch die komplette Umstellung auf Strom aus Wasserkraft. Es wird erwartet, dass die EnAW im Lauf von 2024 neue Ziele formuliert.

Am neu gebauten Standort von Zeiser im deutschen Emmingen wurde auf modernste Gebäudetechnik, Nutzung der Abwärme der Produktionsanlagen, Anschluss ans lokale Fernheiznetzwerk einer Biogasanlage und Stromerzeugung über die eigene Photovoltaikanlage gesetzt. An anderen Standorten – beispielsweise am Hauptsitz in Zürich – stellen die raumplanerischen Anforderungen seitens Ortsbild- beziehungsweise Denkmalschutz für energetische Optimierungen eine Hürde dar. Bei gemieteten Räumlichkeiten hat Orell Füssli nur beschränkten Einfluss auf die Gebäudetechnik.

Der Bereich Sicherheitsdruck hat 2023 die Anlage zur Vorreinigung des Abwassers ersetzt. Dadurch werden gemäss Berechnungen des Herstellers jährlich rund 180 Tonnen CO₂ Äquivalent an Betriebsmitteln und 16 Tonnen CO₂ Äquivalent für deren Transport eingespart. Dies entspricht einer Reduktion von rund 35% gegenüber dem Vorgängersystem. Ab 2024 soll die gesamte Heizungs-, Lüftungs- und Klimatisierungsanlage in der Produktion ersetzt werden, was zu rund 50% Einsparungen beim Energieverbrauch und damit Schadstoffausstoss gegenüber der aktuell betriebenen Anlage führen wird. Durch diese Massnahmen reduziert sich die am Standort verbrauchte Gesamtenergiemenge um über 10%.

Um den Ressourcenverbrauch zu reduzieren, wurden per 1. Oktober 2022 die Temperaturen in den Ladengeschäften des Buchhandels wo immer möglich um 1°C gesenkt. Der konkrete Effekt dieser Massnahme konnte aufgrund mangelnder Daten seitens der Vermieter bisher nicht berechnet werden.

Abseits des Kerngeschäfts sind die bedeutendsten Emissionen auf die Mobilität der Mitarbeitenden zurückzuführen. Orell Füssli unterstützt – je nach Standort – umweltschonende Mobilitätskonzepte. Zum Beispiel profitieren die Mitarbeitenden an den Standorten Zürich von einer Kostenbeteiligung am Abonnement des öffentlichen Verkehrs. Im Buchhandel werden den vielreisenden Mitarbeitenden Abonnemente des öffentlichen Verkehrs bezahlt. In Zürich wurde das Poolfahrzeug durch ein Elektrofahrzeug ersetzt und bei Zeiser in Emmingen wurden Elektrotanksäulen installiert und eine Lease-Bike-Initiative fördert die Nutzung des Fahrrads.

Emissionsreduktion in der Lieferkette

Branchenbedingt hat Orell Füssli je nach Geschäftsbereich keinen oder nur einen geringen Einfluss auf die Auswahl der Lieferanten und Materialien (siehe Geschäftsmodell; Seite 33). Dennoch nimmt Orell Füssli die Lieferanten in die Pflicht, Anstrengungen zum Umweltschutz voranzutreiben. So verlangt im Sicherheitsdruck Orell Füsslis Verhaltenskodex für Lieferanten einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz. Bei der Auswahl von Lieferanten wird eine ISO-14001-Zertifizierung gefordert. Die konkreten Verbesserungen der Umweltleistung werden in Lieferantenaudits überprüft. Dazu werden die relevanten Lieferanten nach Umsatz oder Sicherheitsrelevanz kategorisiert. Die sicherheitsrelevanten Lieferanten werden alle drei Jahre nach bestimmten Kriterien geprüft. Die Kriterien wurden von Orell Füssli in Zusammenarbeit mit spezialisierten Beratern erarbeitet und entsprechen den Kriterien des Schweizer Obligationenrechts. 2023 wurden rund 40% der wesentlichen Lieferanten auditiert.

Bei der Herstellung kundenspezifischer Produkte im Bereich Sicherheitsdruck ist der Handlungsspielraum bei der Wahl der Materialien und beim Transport eingeschränkt, da die Auswahl der zu verwendenden Materialien und Halbfabrikate oft Teil der Kundenvorgaben ist. Diese können oft nur von einzelnen, vordefinierten Lieferanten bezogen werden. Zur Einhaltung der Kundenanforderungen bezüglich Sicherheit oder Lieferterminen sind teilweise Flugzeugtransporte unausweichlich.

Im Buchhandel soll ein möglichst umfassendes Sortiment angeboten werden. Bücher sind teilweise seitens Hersteller in Plastikfolie verpackt und haben nicht zwingend ein ökologisches Cover; als reiner Händler kann Orell Füssli keinen Einfluss darauf nehmen. Hingegen werden im Verlag, wenn immer möglich, FSC-zertifizierte Produkte eingesetzt. Im Sinne des Umweltschutzes ist der Trend zu digitalen Lehrmitteln zu begrüßen und wird auch von Orell Füssli unterstützt.

TREIBHAUSGASEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEVERBRAUCH

	Einheit	2023	2022
CO ₂ (Scope 1+2) ¹⁾	tCO ₂ eq	272	378
CO ₂ (Scope 3) ²⁾	tCO ₂ eq	12'000	n/a
Energieverbrauch, total	MWh	6'696	7'022

- Der Anteil der Emissionen aus Scope 2 wurde hier nach dem Market-based-Ansatz ausgewiesen. Nach dem Location-based-Ansatz beträgt der Wert 1'032 tCO₂eq (Scope 1+2) für 2023.
- Erstmals wurde 2023 ein Screening der Scope 3 Emissionen vorgenommen, welches die folgenden Gesellschaften umfasst: Orell Füssli AG, Zeiser GmbH, Zeiser Inc., Zeiser Ltd. und Orell Füssli Thalia AG. Für folgende indirekte Emissionskategorien konnte aufgrund der Datenverfügbarkeit eine grobe Abschätzung der Emissionen erstellt werden: eingekaufte Waren und Dienstleistungen (Kat. 1), eingekaufte Kapitalgüter (Kat. 2), energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten (Kat. 3), Abfall (Kat. 5), Geschäftsreisen (Kat. 6), Pendeln (Kat. 7), angemietete oder geleaste Sachanlagen (Kat. 8), nachgelagerter Transport und Verteilung (Kat. 9), Entsorgung verkaufter Güter am Ende von deren Lebenszyklen (Kat. 12 – Daten aufgrund der Geheimhaltungspflicht für den Sicherheitsdruck nicht verfügbar). Die Emissionen, die aus den angemieteten Flächen im Buchhandel resultieren, wurden aufgrund fehlender Informationen seitens der Vermieter abgeschätzt und finden ihre Anwendung in der Kategorie angemietete oder geleaste Sachanlagen (Kat. 8).

ENERGIE

Wärme & Treibstoffe

	Einheit	2023	2022
Wärme & Treibstoffe total	MWh	1'728	2'069
Stationär ¹⁾	MWh	1'616	1'935
<i>Erdgas²⁾</i>	<i>MWh</i>	<i>1'342</i>	<i>1'935</i>
<i>Fernwärme</i>	<i>MWh</i>	<i>273</i>	<i>–</i>
<i>Mobil</i>	<i>MWh</i>	<i>113</i>	<i>134</i>
<i>Benzin</i>	<i>MWh</i>	<i>–</i>	<i>–</i>
<i>Diesel</i>	<i>MWh</i>	<i>113</i>	<i>134</i>

- Die zur Wärmeerzeugung benötigten Energieträger für die gemieteten Flächen im Buchhandel konnten nicht ermittelt werden. Die Energieverbrauchsabschätzung von Orell Füssli Thalia für Diesel wird für 2023 mit 5 MWh und für 2022 mit 134 MWh beziffert. Der Benzinverbrauch wird für 2023 mit 4 MWh und für 2022 aufgrund fehlender Informationen mit 0 MWh abgeschätzt. Diese Abschätzungen sind nicht in der oberen Tabelle enthalten.
- Im Jahr 2023 wurde ein Gasgemisch mit einem Anteil von 30% Biogas (403 MWh) bezogen.

Elektrizität

	Einheit	2023	2022
Strom total	MWh	4'967	4'819
aus zertifiziert ausgewiesenen Quellen	MWh	4'967	4'819
aus nicht zertifiziert ausgewiesenen Quellen ¹⁾	MWh	–	–

1) Der Energieverbrauch (Strom) des Buchhandels wird aufgrund teilweise fehlender Emissionsangaben seitens der Vermieter mit 1'629 MWh abgeschätzt. Mit dem bekannten Energieverbrauch von 10 Filialen konnte 2023 eine durchschnittliche elektrische Energieintensität von 130.24 kWh je m² Betriebsfläche ermittelt werden. Diese Abschätzungen sind nicht in der oberen Tabelle enthalten.

SONSTIGE INDIKATOREN

Abfall

	Einheit	2023	2022
Abfall total ¹⁾	t	471	n/a
Allgemeiner Abfall Verbrennung ²⁾	t	139	n/a
Allgemeiner Abfall Deponie ²⁾	t	91	n/a
Allgemeiner Abfall Recycling extern	t	65	n/a
Sonderabfall Verbrennung	t	168	n/a
Sonderabfall Recycling	t	9	n/a

1) exkl. Buchhandel

2) Für Zeiser konnte beim allgemeinen Abfall nicht zwischen den Entsorgungsarten Verbrennung und Deponierung unterschieden werden (Recycling konnte abgegrenzt werden). Aus diesem Grund wurde dieselbe relative Verteilung wie für den Sicherheitsdruck angenommen.

TREIBHAUSGASEMISSIONEN

GRI 305-1 Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)

	Einheit	2023	2022
Scope 1 Emissionen, total	tCO ₂ eq	219.1	332.7
Brennstoffe ¹⁾	tCO ₂ eq	190.5	296.8
Transport/Treibstoff ²⁾	tCO ₂ eq	28.6	35.8

1) Im Sicherheitsdruck wurde erstmals ein Gasgemisch mit einem Anteil von 30% Biogas (403 MWh) verwendet. Die biogenen Emissionen betragen dabei 80 tCO₂eq (Out-of-Scope Emissionen). Die Emissionen im Zusammenhang mit der Beheizung der Filialen des Buchhandels konnten aufgrund fehlender Angaben seitens der Vermieter nicht ermittelt werden.

2) Die Emissionen resultierend aus den Treibstoffverbräuchen der Orell Füssli Thalia AG wurden anhand der dafür anfallenden Kosten modelliert. Diese wurden hier unter Scope 3, Kategorie 3 (energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten) berücksichtigt.

GRI 305-2 Indirekte energiebezogene Treibhausgasemissionen (Scope 2)

	Einheit	2023	2022
Scope 2 Emissionen, total (market-based) ¹⁾	tCO ₂ eq	52.4	45.7
Scope 2 Emissionen, total (location based)	tCO ₂ eq	571.1	n/a
Elektrizität (market-based) ²⁾	tCO ₂ eq	3.3	–
Elektrizität (location-based) ³⁾	tCO ₂ eq	522.0	n/a
Andere (Fernwärme) ¹⁾	tCO ₂ eq	49.1	45.7

1) Der Fernwärmebezug von Zeiser (neu 2023) wurde mit dem Location-based-Ansatz berechnet, da ein marktbasierter Emissionsfaktor noch nicht vorliegt.

2) Im Vergleich mit dem Vorjahr wurde die von Wasserkraft erzeugte Energie (Sicherheitsdruck) mittels ausgewiesener Emissionsfaktoren berechnet (2022: Annahme null Emissionen für Wasserkraft).

3) Der Location-based-Ansatz basiert auf den Emissionsfaktoren der IEA (2023) und wurde mit den entsprechenden Energiehandels-Korrekturen angepasst. Die Emissionen des Buchhandels wurden aufgrund fehlender Daten seitens der Vermieter mit 153 tCO₂eq abgeschätzt.

GRI 305-3 Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)

	Einheit	2023	2022
Scope 3 Emissionen, total (1)	tCO ₂ eq	12'000	n/a

1) Erstmals wurde 2023 ein Screening der Scope 3 Emissionen vorgenommen, welches die folgenden Gesellschaften umfasst: Orell Füssli AG, Zeiser GmbH, Zeiser Inc., Zeiser Ltd. und Orell Füssli Thalia AG. Für folgende indirekte Emissionskategorien konnte aufgrund der Datenverfügbarkeit eine grobe Abschätzung der Emissionen erstellt werden: eingekaufte Waren und Dienstleistungen (Kat. 1), eingekaufte Kapitalgüter (Kat. 2), energie- und brennstoffbezogene Aktivitäten (Kat. 3), Abfall (Kat. 5), Geschäftsreisen (Kat. 6), Pendeln (Kat. 7), angemietete oder geleaste Sachanlagen (Kat. 8), nachgelagerter Transport und Verteilung (Kat. 9), Entsorgung verkaufter Güter am Ende von deren Lebenszyklen (Kat. 12 – Daten aufgrund der Geheimhaltungspflicht für den Sicherheitsdruck nicht verfügbar). Die Emissionen, die aus den angemieteten Flächen des Buchhandels resultieren, wurden aufgrund fehlender Informationen der Vermieter abgeschätzt und finden ihre Berücksichtigung in der Kategorie angemietete oder geleaste Sachanlagen (Kat. 8).

GRI 305-4 Intensität der Treibhausgasemissionen

	Einheit	2023	2022
tCO ₂ pro TCHF Umsatz ¹⁾	tCO ₂ eq	0.0024	0.0036

1) Nur Scope 1 und 2 Emissionen (exkl. Buchhandel). Die Datenverfügbarkeit für 2023 ist gegenüber 2022 signifikant verbessert worden. Der Umsatz 2023 beträgt CHF 114.8 Mio. und 2022 CHF 105.1 Mio. (exklusiv Buchhandel). Die im Vorjahr angegebene Intensität wurde dementsprechend korrigiert.

Reduktion der Treibhausgasemissionen

Orell Füssli konnte 2023 sowohl die Treibhausgasemissionen wie auch den Gesamtenergieverbrauch senken. So betragen Scope 1 und 2 im Berichtsjahr 272 tCO₂eq (2022: 378 tCO₂eq), was einer Reduktion von 28% entspricht. Diese Verbesserung konnte insbesondere durch den Einkauf von emissionsarmem Strom sowie den Einsatz von Gas mit 30% Biogas-Anteil im Sicherheitsdruck erreicht werden. Im Jahr 2022 betrug der Biogas-Anteil noch 25%. Darüber hinaus konnte mit einem höheren Bezug von Fernwärme der Gasverbrauch reduziert werden.

Orell Füsslis Gesamtenergieverbrauch ist stark von der Produktionsauslastung und dem jeweiligen Produktmix abhängig. 2023 blieb der Energieverbrauch gegenüber 2022 mehrheitlich konstant, wobei der Stromverbrauch leicht stieg, hingegen der Energieverbrauch zur Wärmeerzeugung und Treibstoffverbrauch gesenkt werden konnten.

Insgesamt konnten die Emissionen in Scope 1 um 36% gesenkt werden, was sich positiv auf die Gesamtbilanz niederschlägt. Zudem trägt auch der Ersatz von Diesel- mit Elektrofahrzeugen zur Verbesserung des Scope 1 bei: Die aus den Treibstoffverbräuchen resultierenden Emissionen wurden im Berichtsjahr um 20% gesenkt.

Die Scope 2-Emissionen haben sich im Vergleich zu 2022 leicht erhöht. Dennoch schneidet der von Orell Füssli gewählte Strommix (market-based) markant besser ab als der Strommix des jeweiligen Länderdurchschnitts (location-based), was Orell Füsslis Engagement zum Klimaschutz verdeutlicht.

Im Jahr 2023 führte die Orell Füssli Gruppe erstmals ein Screening der Scope 3-Emissionen durch, welches die folgenden Gruppengesellschaften umfasste: Orell Füssli AG, Zeiser GmbH, Zeiser Inc., Zeiser Ltd. und Orell Füssli Thalia AG. Dabei wurden basierend auf der Datenverfügbarkeit grobe Abschätzungen für verschiedene indirekte Emissionskategorien vorgenommen. Diese Kategorien können der Fussnote zur obigen Tabelle (GRI 305-3) entnommen werden. Für das aktuelle Berichtsjahr betragen die Emissionen circa 12'000 tCO₂e. Zu beachten ist hier allerdings, dass aufgrund der aktuellen Datenverfügbarkeit keine Vollständigkeit gegeben ist. Orell Füssli strebt in den nächsten Jahren eine höhere Datenberücksichtigung an. Diese ist aber nur möglich wenn alle Akteure – insbesondere die Vermieter im Buchhandel – ihren Beitrag zur Offenlegung leisten.

Zunehmender Fokus auf erneuerbare Energieträger

Massnahmen wie der bewusste Einkauf von Energieträgern, der Einsatz von Elektrofahrzeugen und modernster Gebäudetechnik zeigen ihre Wirkung: Zeiser hat beispielsweise durch den Anschluss ans lokale Fernheiznetzwerk im deutschen Emmingen den Anteil an erneuerbaren Energien gesteigert und den Einsatz von Erdgas um 31% senken können.

Erhebung der Abfälle

Orell Füssli hat für das Jahr 2023 erstmals die Abfälle erhoben. Ziel ist es, in den nächsten Jahren die Informationen systematisch zu erheben und dadurch die Datenqualität zu erhöhen.

4. Mitarbeitende, Soziales und Gesellschaft

Orell Füssli ist sich bewusst, dass die Mitarbeitenden der Schlüssel zum langfristigen Erfolg der Unternehmung sind. Aus diesem Grund ist Orell Füssli bestrebt, ihren Mitarbeitenden zeitgemässe und attraktive Beschäftigungsmodelle und Arbeitsbedingungen zu bieten, welche die Entfaltung der Leistungsfähigkeit jedes Einzelnen unterstützen. Die Themen Bildung und Weiterbildung sowie Datensicherheit und Datenschutz bekräftigen nicht nur Orell Füsslis Pflichtbewusstsein gegenüber ihrer Mitarbeitenden, sondern verankern auch ihre gesellschaftliche Verantwortung.

Wesentliche Themen:

- Bildung und Weiterbildung
- Datensicherheit und Datenschutz
- Führungskultur und Zusammenarbeit
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz



SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen

Durch Sensibilisierung der Mitarbeitenden für eine die Sicherheitsrichtlinien einhaltende Arbeitsweise sowie dank dem zertifizierten Arbeitssicherheitsmanagement leistet Orell Füssli einen Beitrag an unfall- und verletzungsarme Arbeitsbedingungen. Mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement und der Möglichkeit, die Arbeitszeiten flexibel zu gestalten, unterstützt Orell Füssli verschiedene Lebensmodelle ihrer Mitarbeitenden und nimmt dabei Rücksicht auf deren Gesundheit.



SDG 4: Hochwertige Bildung

Durch die Förderung interner Aus- und Weiterbildungen und dank eines breiten Angebots an digitalen und analogen Lernmedien sowie mit dem Buchhandel leistet Orell Füssli einen Beitrag zur Bildung ihrer Mitarbeitenden und der Gesellschaft.

4.1 Bildung und Weiterbildung

Bildung und Weiterbildung sind für Orell Füssli sowohl bei den Produkten und Dienstleistungen als auch innerbetrieblich wesentliche Themen. So sind Verlagswesen und Buchhandel traditionell stark mit der Bildung verknüpft. Auch innerbetrieblich fördert Orell Füssli Aus- und Weiterbildungen. Einen besonderen Stellenwert besitzt dabei die Berufsgrundausbildung. Diese ist nicht nur ein Mittel gegen den Fachkräftemangel, sondern stellt aus der Sicht von Orell Füssli auch einen Beitrag an die Gesellschaft dar.

Berufslehre und Weiterbildungen zur Weiterentwicklung der Mitarbeitenden

Die Berufslehre hat bei Orell Füssli eine lange Tradition und geniesst einen hohen Stellenwert. Sie sichert die zukünftig benötigten Fachkräfte und belebt die Unternehmenskultur. Am Hauptsitz in Zürich, bei Zeiser in Emmingen und im Buchhandel werden Lehrstellen in technischen und kaufmännischen Berufen sowie Ausbildungen zu Buchhändlern oder Papeteristen angeboten. Insgesamt beschäftigt Orell Füssli Ende 2023 89 Lernende.

Orell Füssli unterstützt die Aus- und Weiterbildung innerhalb des Betriebs. Die Handhabung von Ausbildungsbedürfnissen, die nicht am Arbeitsplatz oder anderweitig intern durch die Vorgesetzten organisiert werden können, sind durch eine Aus- und Weiterbildungsrichtlinie geregelt. Die Richtlinie enthält Grundlagen für die finanzielle Beteiligung an Kosten und Arbeitszeit bei Fachausbildungen und bei persönlichen Weiterbildungen. Der Buchhandel bietet den Mitarbeitenden ein sehr breites Programm zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung. Dazu gehören eine E-Learning-Plattform, Module zur Entwicklung der Fach-, Führungs- oder Sozialkompetenzen sowie ein Quereinsteigerprogramm. Bezüglich Weiterbildung werden auf Gruppenstufe aufgrund technischer Voraussetzungen (z.B. fehlende Möglichkeit der effektiven Zeiterfassung) sowie von Aufwand-Nutzen-Überlegungen keine umfassenden Statistiken geführt.

Innovation und Qualität im Bildungsbereich

2019 hatte das Unternehmen entschieden, den Orell Füssli Verlag künftig auf den Bereich Bildung zu fokussieren und das Angebot neben einem kleinen Angebot an Kinderbüchern im Wesentlichen auf Lernmedien und juristische Fachmedien zu konzentrieren. Die Verlage stehen für Innovation und Qualität im Bildungsbereich mit dem Ziel, zukunftsweisende, gehaltvolle und an den Bedürfnissen der Lehrenden und Lernenden ausgerichtete Lehrmittel – analog und digital – sowie pädagogische Fach- und Sachbücher zu entwickeln und zu verlegen. Strategisch stellt dabei die Digitalisierung für den Verlag eine Chance dar: Sie ermöglicht es einerseits, die internen Prozesse effektiver und effizienter zu gestalten. Andererseits ergeben sich neue Möglichkeiten, wertvolle, pädagogisch-didaktisch kompetente Lehr- und Lernmedien zu erstellen. Der hep Verlag investiert deshalb in digitale Zukunftsprojekte. Dies unterstreicht das Lehr- und Lernangebot myKV für die kaufmännische Grundbildung, welches 2023 neu lanciert wurde.

4.2 Datensicherheit und Datenschutz

Das Thema "Datensicherheit und Datenschutz" umfasst bei Orell Füssli die gesamte Sicherheit physisch und digital erfasster Daten. Die Thematik ist für das Unternehmen einerseits im Bereich des Risikomanagements relevant. Andererseits stellt das steigende Bewusstsein für den Wert vertrauenswürdiger und fälschungssicherer Wert- und Identitätsdokumente für das Geschäftsmodell von Orell Füssli eine Chance dar.

Umgang mit Datensicherheit und Datenschutz

Diskretion und der Umgang mit hochsensiblen Daten sind inhärenter Bestandteil des Geschäfts von Orell Füssli. Aus diesem Grund verfügt Orell Füssli über einen Verhaltenskodex für die Mitarbeitenden und legt auch bei der Zusammenarbeit mit Partnern explizite Richtlinien zum Umgang mit Daten fest. Die Mitarbeitenden werden regelmässig sensibilisiert und geschult. Der Kodex und die Richtlinien wurden an das neue Schweizer Datenschutzgesetz angepasst, welches per 1. September 2023 in Kraft trat. Die Wirksamkeit der Prozesse wird sowohl intern als auch durch unabhängige Stellen regelmässig überprüft.

Die höchsten Anforderungen an Datensicherheit und -schutz stellt der Bereich Sicherheitsdruck. Beispielsweise wenn es um die Informationen rund um die Sicherheitsgestaltung der einzelnen Produkte geht – Papier, Farben und Techniken. Nachweis für höchste Standards in diesem Bereich gibt die ISO-14298-Zertifizierung. Diese bescheinigt die weltweite Anerkennung als Sicherheitsdrucker. Es garantiert die Überprüfung der Sicherheitsaspekte und des Managementsystems durch unabhängige Dritte.

In der Berichtsperiode sind keine Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und des Verlusts von Kundendaten eingegangen.

Förderung des bewussten Umgangs der Mitarbeitenden mit Datenschutz

Das Verhalten der Mitarbeitenden im Umgang mit der IT-Infrastruktur, den E-Mails und den Firmendaten beeinflusst die IT-Sicherheit. Lücken, die sich durch unvorsichtiges Verhalten auf tun, können zu Cyberattacken mit gravierenden Schäden führen. Die Orell Füssli Gruppe verpflichtet alle Mitarbeitenden zur Einhaltung der IT-Sicherheitsrichtlinie. So müssen alle Mitarbeitenden regelmässig E-Learnings mit mehreren Modulen zum Thema Cyber-Security absolvieren. Orell Füsslis IT-Richtlinie unterstützt die Mitarbeitenden mit Verhaltensanweisungen zur IT-Sicherheit und bei der Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen. Die wichtigsten Prinzipien sind dabei:

- Schutz des Computers vor unbefugter Verwendung und Diebstahl
- Verantwortungsbewusster Umgang mit E-Mails
- Verantwortungsbewusste Nutzung des Internets

Ergänzende Massnahmen zur Förderung der Informationssicherheit sind in den Mitarbeiterreglementen festgehalten. Die Ergebnisse der internen IT-Sicherheitskampagnen sowie der technischen Anpassungen werden quartalsweise der Geschäftsleitung und einmal jährlich dem Verwaltungsrat präsentiert. Die Einhaltung dieser Richtlinien wird regelmässig durch die interne Revision sowie externe Partner überprüft, ausgewertet und als Grundlage für Verbesserungsmassnahmen genutzt.

4.3 Führungskultur und Zusammenarbeit

Für Orell Füssli bedeutet "Führungskultur und Zusammenarbeit" die Bestrebung, eine wertorientierte Unternehmenskultur zu schaffen und ein verantwortungsvolles Führungsverhalten zu leben. Die Führungskultur beeinflusst einerseits das Arbeitsklima, die Zufriedenheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden, prägt andererseits auch die Zusammenarbeit mit den Lieferanten, Kunden und Partnern und hat einen positiven Einfluss auf die Arbeitgebermarke von Orell Füssli. Ein uneinheitliches Führungs- und Werteverständnis könnte zu Effizienzverlust im Betrieb führen, was negative Auswirkungen auf die Beziehung zu externen Partnern und somit den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens haben könnte.

Im Berichtsjahr hat Orell Füssli im Rahmen der Strategiearbeit die Firmenwerte neu formuliert. Die Werte wurden an zwei Kaderworkshops vorgestellt und validiert. Im vierten Quartal fanden gruppenweit Workshops statt, um die neuen Werte an die ganze Belegschaft der Orell Füssli AG und der Zeiser GmbH zu kommunizieren und so das gemeinsame Verständnis von Strategie, Werten und der tagtäglichen Umsetzung im Betrieb zu fördern. Die 2023 intern gestartete Kampagne wird 2024 auch an die externen Stakeholder getragen werden.

Klare Vorgaben für Mitarbeitende und Führungskräfte

Grundlage der Zusammenarbeit bei Orell Füssli ist der für alle Mitarbeitenden der voll konsolidierten Gesellschaften geltende Verhaltenskodex. Die als Joint Venture gehaltene Orell Füssli Thalia AG verfügt über einen eigenen Verhaltenskodex, der jedoch in der Grundhaltung mit demjenigen von Orell Füssli übereinght. Der Verhaltenskodex gibt den Mitarbeitenden der gesamten Unternehmensgruppe Leitlinien für integriertes Verhalten vor. Um den lokalen gesetzlichen, aber auch kulturellen Anforderungen gerecht zu werden, wird die Umsetzung der Führungs- und Personalpolitik landesspezifisch adaptiert.

Eine interne Verhaltensrichtlinie regelt die Bestimmungen zum Persönlichkeitsschutz, sexueller Belästigung und Mobbing. Die gegenseitige Achtung und der Respekt der Würde des Einzelnen sind essenziell für ein angenehmes Arbeitsklima. Ungleichbehandlung, Gewaltanwendung, Schikane oder Belästigung aufgrund von ethnischen, nationalen, religiösen, weltanschaulichen, geschlechtlichen Unterschieden oder sexueller Orientierung sowie Mobbing und beleidigendes Verhalten werden nicht geduldet. Die Richtlinie gibt Vorgesetzten Hilfestellungen im Umgang mit herausfordernden Situationen. Sogenannte Vertrauenspersonen können unter Schweigepflicht betroffenen Mitarbeitenden beistehen. Auch steht ein internes, von der Personalleitung geführtes Beschwerdeverfahren zur Verfügung.

Mitarbeitende, welche einen mutmasslichen Verstoss gegen den Verhaltenskodex feststellen, sind angehalten, dies umgehend ihrem direkten Vorgesetzten mitzuteilen. Alternativ können sich die Mitarbeitenden an die Personalabteilung, den Risk Officer oder eine im Verhaltenskodex namentlich genannte Anwaltskanzlei wenden. Die Anwaltskanzlei fungiert dabei im Sinne einer Anlaufstelle für Whistleblower. Den Mitarbeitenden ist zugesichert, dass ihnen daraus keine Nachteile entstehen. Zudem besteht auch für externe Stellen die Möglichkeit, sich bei nicht integrem Verhalten zu melden: Sie können sich über info@orellfuessli.com, investors@orellfuessli.com oder kundenservice@orellfuessli.ch bei Orell Füssli melden. 2023 gab es keine Meldung von Verstössen gegen den Verhaltenskodex.

Regelmässige Mitarbeiterbefragungen

Mitarbeiterbefragungen werden alle zwei bis drei Jahre oder bei Bedarf durchgeführt. Eine umfassende Befragung durch ein unabhängiges Institut wurde bei der Orell Füssli AG 2021 und bei Orell Füssli Thalia AG 2022 durchgeführt. Die Mitarbeitenden wurden über die Ergebnisse informiert, und Massnahmen werden sukzessive umgesetzt. In den einzelnen Geschäftsbereichen finden themenspezifische Umfragen statt. Die nächsten Befragungen werden 2024 respektive 2025 durchgeführt.

Faire und attraktive Arbeitsbedingungen

Das Arbeitszeitenreglement von Orell Füssli erlaubt den Mitarbeitenden eine möglichst hohe Flexibilität bei der Gestaltung ihrer Arbeitszeit. Die Mitarbeitenden profitieren von zeitgemässen Arbeitszeitenmodellen. Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf mit dem von den Mitarbeitenden gewählten Lebens- und/oder Familienmodell ermöglicht Orell Füssli Teilzeitarbeit und Arbeiten aus dem Homeoffice. Die Sozialleistungen von Orell Füssli sind ausgewogen und entsprechen mindestens den branchenüblichen lokalen Gepflogenheiten.

Gemäss den gesetzlichen Anforderungen werden zuhänden eines diskriminierungsfreien Arbeitsplatzes Lohngleichheitsanalysen durchgeführt. Die Ergebnisse der letzten Analyse wurden im Geschäftsbericht 2021 auf Seite 33 publiziert. PwC bestätigt in ihren Berichten vom 30. November 2021 (für die Orell Füssli AG) respektive 7. Juni 2021 (Orell Füssli Thalia AG), dass sie bei der formellen Prüfung der Lohngleichheitsanalysen nicht auf Sachverhalte gestossen sind, aus denen sie schliessen müsste, dass die Lohngleichheitsanalysen der beiden Gesellschaften nicht in allen Belangen den Anforderungen gemäss Art. 13d und Art 7 der Verordnung zum Gleichstellungsgesetz entsprechen.

4.4 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Orell Füssli ist sich bewusst, dass die Arbeitsbedingungen und die Arbeitsumgebung einen wesentlichen Einfluss auf die langfristige Leistungsfähigkeit, Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeitenden haben. Unsichere Arbeitsbedingungen hingegen wirken sich nicht nur negativ auf die Mitarbeitenden aus, sondern können sich auch negativ auf die Leistungsfähigkeit von Orell Füssli auswirken und den Erfolg des Unternehmens langfristig beeinträchtigen.

Zertifiziertes Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Je nach Geschäftsbereich und Berufsbild sind für die Mitarbeitenden von Orell Füssli unterschiedliche Aspekte von Arbeitssicherheit und Gesundheit relevant.

- Im Sicherheitsdruck und bei den Industriellen Systemen bestehen die grösseren Verletzungsgefahren: beispielsweise durch drehende Teile oder Schnittkanten, an denen sich Mitarbeitende verletzen könnten, oder durch den Umgang mit Chemikalien. Weitere relevante Faktoren für die Gesundheit der Mitarbeitenden sind die Nachtarbeit oder die Ergonomie in der Produktion. Die Unfallquote im Sicherheitsdruck ist allerdings niedrig und unter dem Branchendurchschnitt.
- Im Buchhandel, den Verlagen und bei Procivis sind die Verletzungsgefahren oder möglichen Auswirkungen der Arbeitsumgebung auf die Gesundheit der Mitarbeitenden bedeutend geringer.

Orell Füssli hat in allen Bereichen klar zugewiesene Verantwortlichkeiten und setzt prozessspezifische Massnahmen zur Förderung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes um. In einem fortlaufenden Prozess werden die Risiken regelmässig bewertet und gegebenenfalls die Massnahmen entsprechend angepasst. Insbesondere in der Produktion ist die Einhaltung der Richtlinien zur Arbeitssicherheit zentral. Der Sicherheitsdruck ist nach ISO 45001 zertifiziert und möchte so das Ziel erreichen, keine Ausfälle durch vermeidbare Arbeitsunfälle zu haben. Die Richtlinien werden in enger Zusammenarbeit zwischen Arbeitnehmervetretern, dem Management, den Sicherheitsbeauftragten, der Personalabteilung und externen Fachspezialisten definiert. Die niedrige Unfallquote im Sicherheitsdruck – unter Branchendurchschnitt – zeugt von der Wirksamkeit dieser Richtlinien.

Da die Geschäftsbereiche sehr unterschiedlich sind, gibt es kein gruppenübergreifendes Konzept für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Die Produktion in der Schweiz unterhält ein zertifiziertes Management-System für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gemäss ISO 45001. Die Leitung Sicherheit koordiniert und überwacht die Umsetzung der definierten Massnahmen und ist für die ordnungsgemässe Durchführung der Gefahrenermittlung sowie für die Unfallanalyse zuständig. Für die Produktion der Zeiser GmbH gibt es vergleichbare Prozesse und Funktionen. Auch der Buchhandel folgt einem Sicherheitskonzept, worin jährliche Sicherheitsziele festgehalten werden. Für das Jahr 2023 standen die Einhaltung der Fluchtwege, Evakuierungsübungen und Gefährdungsermittlungen im Fokus. Letztere wurden anhand einer Checkliste zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz an sämtlichen Standorten des stationären Handels durchgeführt. Ergänzend stellt Orell Füssli den Mitarbeitenden Lernvideos zur Verfügung.

Umgang mit ausserordentlichen Situationen

Das Reglement zum Business Continuity Management bildet den Rahmen für die Ausarbeitung der standortspezifischen Business-Impact-Analysen sowie der damit verbundenen Wiederherstellungspläne. Die Dokumente zum Notfall- und Krisenmanagement der Orell Füssli Gruppe regeln das Vorgehen in einem Not- oder Krisenfall. Nach einem Vorfall werden Massnahmen für die zukünftige Vermeidung definiert und umgesetzt. Die Verantwortung obliegt dem Sicherheitsbeauftragten.

Für Bagatellfälle und die Vorsorge stellt Orell Füssli Hilfsmittel zur Verfügung. Für medizinische Notfälle sind Defibrillatoren oder Augenduschen gut sicht- und erreichbar vorhanden. Neben der gesetzlich vorgeschriebenen persönlichen Schutzausrüstung bietet Orell Füssli den Mitarbeitenden Desinfektionsmittel und Masken an. Unter den Mitarbeitenden sind ausgebildete Rettungsanitäter, die im Notfall Erste-Hilfe-Massnahmen einleiten können. Im Betrieb werden regelmässig Kurse zur Förderung der Arbeitssicherheit oder auch zum Umgang mit Defibrillatoren angeboten.

Leistungsindikatoren

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ

	2023	2022
Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind ¹⁾	95%	86%
Arbeitsbedingte Verletzungen	7.0	12.0
Arbeitsbedingte Erkrankungen	–	–

Im Berichtsjahr sind 95% der Mitarbeitenden von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt. Für 2023 wurde auch Orell Füssli Thalia in die Berechnungen eingeschlossen, die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Kennzahlen zu den Mitarbeitenden

MITARBEITENDE NACH GESCHLECHT UND GESCHÄFTSBEREICH

	2023			2022		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Gruppe	318.3	346.2	664.5	342.0	308.0	650.0
Sicherheitsdruck	122.4	40.4	162.8	120.8	35.6	156.4
Industrielle Systeme	78.1	18.9	97.0	102.0	29.0	131.0
Buchhandel	62.7	226.4	289.1	79.0	193.5	272.5
Übrige Geschäftsfelder und Konzernfunktionen	55.1	60.5	115.6	40.2	49.9	90.1

MITARBEITENDE NACH BESCHÄFTIGUNGSGRAD

	2023			2022		
	Männlich	Weiblich	Total	Männlich	Weiblich	Total
Vollzeit	276.4	153.8	430.2	305.0	255.0	560.0
Teilzeit	41.9	192.4	234.3	37.0	53.0	90.0

MITARBEITENDE NACH BESCHÄFTIGUNGSGRAD UND GESCHÄFTSBEREICH

	2023		2022	
	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit
Gruppe	422.4	242.1	560.0	90.0
Sicherheitsdruck	157.0	5.8	149.0	7.4
Industrielle Systeme	78.1	22.3	118.0	13.0
Buchhandel	134.2	155.0	248.0	24.5
Übrige Geschäftsfelder und Konzernfunktionen	53.1	59.0	45.0	45.1

MITARBEITENDE NACH ALTER UND GESCHÄFTSBEREICH

	2023			2022		
	< 30 Jahre	30–50 Jahre	> 50 Jahre	< 30 Jahre	30–50 Jahre	> 50 Jahre
Gruppe	166.3	273.0	225.2	124.3	287.2	238.5
Sicherheitsdruck	13.2	71.7	77.9	10.7	68.9	76.8
Industrielle Systeme	19.9	33.9	46.6	18.0	51.0	62.0
Buchhandel	103.0	113.9	72.3	82.0	118.5	72.0
Übrige Geschäftsfelder und Konzernfunktionen	30.2	53.5	28.4	13.6	48.8	27.7

NEU EINGESTELLTE MITARBEITENDE UND ANGESTELLTENFLUKTUATION

	2023	2022
Anzahl neue Mitarbeitende	55.3	46.0
Rate neu eingestellter Mitarbeitende	8.4%	7.2%
Anzahl Mitarbeitende, die das Unternehmen verlassen haben	77.6	113.5
Mitarbeiterfluktuation	11.8%	17.7%

Mitarbeitende, die keine Angestellte sind

Orell Füssli setzt auch externe Mitarbeitende ein. Typische Einsatzgebiete sind die Gebäudereinigung, die Zutrittssicherheit oder Inventuren. Im Buchhandel kommt externes Personal insbesondere im Weihnachtsgeschäft, oder wenn der Springerpool aufgrund vieler Krankheitsfällen nicht ausreicht, zum Einsatz. Im Jahresdurchschnitt sind bei Orell Füssli rund 110 Vollzeitstellen (Vorjahr: rund 110) an externen Ressourcen im Einsatz. Die Partner von Orell Füssli, die externe Mitarbeitende beschäftigen, sind professionelle Personalvermittler, welche sich an die gesetzlichen Vorschriften und Mindestlöhne halten.

5. Governance

Vertrauen ist die Grundlage für langfristig erfolgreiche Geschäftsbeziehungen. Orell Füssli hat sich über die Jahre einen hervorragenden Ruf als zuverlässige Partnerin erarbeitet. Dieser Ruf ist zugleich Kapital für das Unternehmen, weshalb die Geschäftsleitung alles daransetzt, den hohen Anforderungen von Kunden, Investoren, Mitarbeitenden sowie allen anderen Anspruchsgruppen gerecht zu werden und das über 500-jährige Erbe zu pflegen. Aus diesem Grund setzt Orell Füssli höchste Standards an die Compliance, das Verhalten ihrer Mitarbeitenden sowie die Achtung der Menschenrechte.

5.1 Compliance und Geschäftsethik

Orell Füssli verpflichtet sich, alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten und Menschenrechte und Sozialstandards zu achten. Unter Compliance versteht Orell Füssli interne Regeln, Führungsstrukturen, Prozesse und Praktiken, die zu Fairness, Transparenz und Rechenschaft führen und eine integre Unternehmensführung sicherstellen. Dazu zählt unter anderem die Verhinderung von wettbewerbswidrigem Verhalten, Geldwäscherei, Bestechung oder Korruption. Im Berichtsjahr wurden keine Gesetzesverstöße gemeldet, die zu erheblichen Bussgeldern oder nichtmonetären Sanktionen führten. Geschäftsethik bedeutet für Orell Füssli, eine wertorientierte und menschliche Unternehmenskultur zu leben und verantwortungsvoll zu handeln. Eine ethische Geschäftspraxis ist Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Wirtschaften. Dies trifft vor allem auf den Sicherheitsdruck und den Bereich Industrielle Systeme zu, denn diese Bereiche operieren auch in Ländern mit Korruptionsrisiken.

Verhaltenskodex für Mitarbeitende

Seit 2021 verfügt Orell Füssli gruppenweit über gültige Verhaltenskodexe für Mitarbeitende. Der Kodex wird bei Stellenantritt ausgehändigt und muss unterschrieben werden. Er behandelt Handlungsgrundsätze rund um Unternehmenskultur, Integrität und Menschenrechte, Diskretion, Vermeidung von Bestechung und Korruption und korrektes Verhalten im Fall von Interessenkonflikten. Bei der Orell Füssli AG werden die Mitarbeitenden zusätzlich aufgefordert, jährlich einen Strafregister- und einen Betreibungsregisterauszug bei der Personalabteilung einzureichen.

Der Verhaltenskodex von Orell Füssli ist auf der Unternehmenswebseite öffentlich einsehbar: Verhaltenskodex (www.orellfuessli.com/investoren).

Banknote Ethics Initiative (BnEI) zur Förderung eines fairen Wettbewerbs

Orell Füssli Sicherheitsdruck ist seit 2017 Mitglied der Banknote Ethics Initiative (BnEI). Die BnEI ist eine Initiative, die sich für ethische Geschäftspraktiken einsetzt, wobei der Schwerpunkt auf der Korruptionsprävention und der Einhaltung des Kartellrechts in der Banknotenindustrie liegt. Die BnEI-Mitglieder verpflichten sich zu einer ethischen Geschäftspraxis nach dem Kodex der BnEI. Alle Organisationen, die den Kodex unterzeichnet haben, müssen sich nach einem Audit durch einen externen Prüfer akkreditieren lassen. Die Branchenvereinigung umfasst rund 15 Mitglieder aus aller Welt. Mehr als 40 auftraggebende Zentralbanken unterstützen die Initiative. Die Akkreditierung wird regelmässig überprüft und anhand externer Audits aufrechterhalten.

Weitere Informationen finden sich auf der BnEI-Website: www.bnei.com

Prüfung von Geschäftspartnern zwecks Vermeidung von Korruption und Sicherstellung ethischer Geschäftspraktiken

Orell Füssli erwartet von den Lieferanten und je nach Geschäftsbereich auch von den Kunden ein tadelloses Geschäftsgebaren. Im **Sicherheitsdruck** haben Lieferanten den Lieferantenverhaltenskodex einzuhalten. Damit verpflichten sie sich unter anderem, die Menschenrechte der Mitarbeitenden zu wahren, von jeglichen Diskriminierungen abzusehen, faire Arbeitsbedingungen zu garantieren, für eine kontinuierliche Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes zu sorgen sowie die Umwelleistung zu verbessern. Die Einhaltung des Kodex wird in regelmässig stattfindenden Lieferantenaudits überprüft (siehe Seite 44). Die relevanten Lieferanten werden mindestens alle drei Jahre überprüft. Im Berichterstattungsjahr wurden so rund 40% der wesentlichen Lieferanten geprüft. Es liegen keine bekannten Fälle von Korruption vor.

Auch die anderen Geschäftsbereiche prüfen jede Lieferantenverbindung vor der Zusammenarbeit, wobei starker Fokus auf Zertifizierungen gelegt wird. Auch werden Audits durchgeführt. Die wichtigsten Lieferanten sind zudem für die Abfrage im täglichen Medienspiegel indexiert.

Um das Risiko von Korruption in Orell Füsslis Geschäftsbeziehungen möglichst zu eliminieren, wird auch die Integrität potenzieller Neukunden umfassend geprüft. So findet im **Sicherheitsdruck** nebst der Prüfung der Verträglichkeit mit Orell Füsslis Geschäftsstrategie ein Compliance-Check durch den Compliance Officer statt. Die abschliessende Genehmigung obliegt der Geschäftsleitung. Weitere Präventionsmassnahmen zur Vermeidung von Korruption sind über Richtlinien für die Mitarbeitenden und im Zahlungsverkehr implementiert. So werden Zahlungen zentral über die Finanzabteilung im Vieraugenprinzip freigegeben. Zahlungen ohne Beleg werden nicht ausgeführt. Der Verkauf oder Einkauf hat keinen Zugriff auf Bankkonten und somit auch nicht die Möglichkeit, Zahlungen auszulösen.

Auch Orell Füssli Thalia erwartet von ihren Lieferanten ethische Geschäftspraktiken, stellt ihnen aber noch keinen Lieferantenverhaltenskodex zu.

5.2 Achtung der Menschenrechte

Orell Füssli setzt sich für den Schutz der Menschenrechte in allen Bereichen ihrer Geschäftstätigkeiten ein. Die Gruppe verpflichtet sich, die Grundrechte und die Würde aller Menschen zu achten, sei es innerhalb der Belegschaft oder bei den Kunden und Partnern.

Die Grundsätze für die Achtung der Menschenrechte sind in Orell Füsslis Verhaltenskodex abgebildet. Das Unternehmen ist bestrebt, ein sicheres Arbeitsumfeld, frei von Diskriminierung, Mobbing sowie jeglicher Form von Gewalt, zu erhalten, und lehnt Kinder- sowie Zwangsarbeit kategorisch ab. In den eigenen Betrieben werden keine kritischen Materialien wie Mineralien und Metalle aus Konfliktgebieten eingesetzt. Kinder werden keine beschäftigt. Die jüngsten Mitarbeitenden sind die Lernenden, welche über entsprechende Lehrarbeitsverträge verfügen, direkt von einer verantwortlichen Person in der Personalabteilung betreut werden und gesetzlich einen speziellen Schutz geniessen. Das Risiko von Kinderarbeit oder der Verletzung von Menschenrechten in der Lieferkette wird in regelmässigen Lieferantenaudits überprüft. Im Berichtsjahr wurde der entsprechende Fokus geschärft. Im Berichtsjahr wurden keine Vorfälle von Diskriminierung gemeldet.

Auch die Lieferanten sind gemäss Lieferantenkodex zur strikten Einhaltung der definierten Standards und arbeitsrechtlicher Bestimmungen verpflichtet. Dazu zählen auch Anweisungen zur Achtung der Kinderrechte. Die Lieferanten sind angewiesen, jegliche Fälle von Kinderarbeit zu verhindern. Im Berichtsjahr führte Orell Füssli eine Analyse der regulatorischen Lieferketten-sorgfaltspflichten durch: Die Gruppe hat ihre Lieferanten nach Umsatz sowie zusätzlich bezüglich sicherheitstechnischer Relevanz der Produkte kategorisiert und ist dieses Jahr mit einer systematischen Überprüfung gestartet.

6. OR-Referenztable

Da der vorliegende Geschäftsbericht auch die Berichterstattung zu den nichtfinanziellen Belangen gemäss Schweizerischem Obligationenrecht umfasst und die Berichterstattung entlang der für Orell Füssli wesentlichen Themen erfolgt, wird mittels der nachstehenden OR-Referenztable eine Zuordnung der wesentlichen Themen zu den nichtfinanziellen Belangen gemäss Schweizerischem Obligationenrecht vorgenommen.

OR-REFERENZTABELLE

Nichtfinanzielle Belange nach Art. 964b OR	Wesentliches Thema der Orell Füssli AG	Kapitel des nichtfinanziellen Berichts 2023
Umweltbelange	Energieeffizienz und Klimaschutz	3. Umwelt
Sozialbelange	Bildung und Weiterbildung	4. Mitarbeitende, Soziales und Gesellschaft
Arbeitnehmerbelange	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	4. Mitarbeitende, Soziales und Gesellschaft
	Bildung und Weiterbildung	4. Mitarbeitende, Soziales und Gesellschaft
	Führungskultur und Zusammenarbeit	4. Mitarbeitende, Soziales und Gesellschaft
Achtung der Menschenrechte	Achtung der Menschenrechte	5. Governance
Bekämpfung der Korruption	Compliance und Geschäftsethik	5. Governance

Allfällige Rückfragen zu diesem Bericht sind an investors@orellfuessli.com zu richten.

7. Erklärung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der Orell Füssli AG genehmigte den nichtfinanziellen Bericht des Jahres 2023 in seiner Sitzung vom 6. März 2024 einstimmig. Der vom Präsidenten des Verwaltungsrats unterschriebene Bericht ist bei den Akten zur Verwaltungsratssitzung abgelegt.

Corporate Governance

Dieser Bericht richtet sich nach den Anforderungen der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange. Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf den 31. Dezember 2023.

Alle relevanten Corporate-Governance-Dokumente (Statuten, Organisationsreglement, Risikomanagement und Internes Kontrollsystem (IKS), Verhaltenskodex, Reglement über den Eintrag der Namenaktien und die Führung des Aktienbuchs) sind auf der Homepage der Orell Füssli AG online unter Corporate Governance (www.orellfuessli.com/investoren) einsehbar.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

Operative Konzernstruktur

Führungsmässig ist der Orell Füssli Konzern in drei Divisionen und die Übrigen Geschäftsfelder unterteilt. Die Divisionen Sicherheitsdruck, Zeiser und Buchhandel sowie die den Übrigen Geschäftsfeldern zugeordneten Verlagsgeschäfte verfügen über weitreichende Autonomie in der strategischen und operativen Geschäftsführung. Die Orell Füssli AG nimmt Einfluss auf die strategische Ausrichtung der einzelnen Divisionen und Tochtergesellschaften.

Die Orell Füssli Thalia AG verfügt über eine eigene Geschäftsleitung. Die Geschäftsleitung der Orell Füssli AG nimmt über den Einsitz im Verwaltungsrat der Orell Füssli Thalia AG sowie durch die Ausübung der Aktionärsrechte Einfluss auf die Gesellschaft. Dies gilt auch für die Tochtergesellschaft Procivis AG und die per 1. Juli 2022 übernommene hep Verlag AG.

Gesellschaften im Konsolidierungskreis

Der Sitz der Muttergesellschaft Orell Füssli AG ist in Zürich. Die Gesellschaft ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange unter der Valorenummer 342 080 und der ISIN-Nummer CH0003420806 kotiert. Die Legal-Entity-Identifizierungsnummer (LEI) lautet 5067005U9Z97T4PWVC13. Die Börsenkapitalisierung betrug per 31. Dezember 2023 CHF 147.4 Mio.

Die Orell Füssli AG hält keine Beteiligungen an kotierten Gesellschaften. Eine Gesamtübersicht der wesentlichen Beteiligungen ist im Finanzbericht unter Punkt 7.5 auf Seite 106 enthalten.

Bedeutende Aktionäre

Im Berichtsjahr gab es keine wesentlichen Änderungen im Aktionariat und somit auch keine Offenlegungsmeldung. Sämtliche Offenlegungsmeldungen sind auf der Homepage der Börse www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/ einsehbar. Für die Liste bedeutender Aktionäre wird auf den Finanzbericht (Punkt 9.20) verwiesen.

Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Aktiengesellschaften.

2. Kapitalstruktur

Kapital

Das ordentliche Aktienkapital der Orell Füssli AG beträgt CHF 1'960'000, eingeteilt in 1'960'000 Namenaktien à CHF 1.00 nominal, und ist voll liberiert. Jede Aktie hat eine Stimme. Das Stimmrecht kann nur ausüben, wer als Aktionär im Aktienbuch eingetragen ist. Von der Gesellschaft gehalten Aktien haben kein Stimmrecht. Es bestehen keine Vorzugsrechte oder ähnliche Berechtigungen. Die Orell Füssli AG hat weder Genussscheine noch Partizipationsscheine emittiert.

Per 31. Dezember 2023 verfügt die Orell Füssli AG weder über ein Kapitalband noch über bedingtes oder genehmigtes Kapital, und es sind weder Wandelanleihen noch Optionen ausstehend.

Kapitalveränderungen

Das Aktienkapital der Orell Füssli AG blieb im Berichtsjahr und in den beiden vorangehenden Jahren unverändert.

Eigene Aktien

Im Rahmen des Aktienbeteiligungsplans für die Mitglieder der Geschäftsleitung hat die Orell Füssli AG im Berichtsjahr keine eigenen Aktien gekauft, jedoch 508 Aktien aus eigenem Bestand abgegeben.

Beschränkung der Übertragbarkeit von Aktien und Nominee-Eintragungen

Die Statuten der Orell Füssli AG enthalten keine Beschränkung der Übertragung von Aktien. Art. 4a der Statuten der Orell Füssli AG sieht vor, dass Erwerber von Aktien ausdrücklich erklären müssen, dass sie die Aktien in eigenem Namen und auf eigene Rechnung erworben haben, um mit Stimmrecht ins Aktienbuch eingetragen zu werden. Ausserdem trägt der Verwaltungsrat Nominees bis maximal 3% des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals mit Stimmrecht im Aktienbuch ein. Über diese Limite hinaus werden Aktien von Nominees nur eingetragen, sofern der betreffende Nominee die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen bekannt gibt, für deren Rechnung er 0.5% oder mehr des im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals hält. Eine solche Anfrage ist in der Berichtsperiode nicht eingegangen.

Juristische Personen und Personengesellschaften oder andere Personenzusammenschlüsse oder Gesamthandverhältnisse, die untereinander kapital- oder stimmenmässig, durch einheitliche Leitung oder auf andere Weise verbunden sind, sowie natürliche oder juristische Personen oder Personengesellschaften, die im Hinblick auf eine Umgehung der Bestimmungen über die Nominees (insbesondere als Syndikat) koordiniert vorgehen, gelten als ein Nominee im Sinne von Art. 4a der Statuten.

Bei Verweigerung der Eintragung als Aktionär mit Stimmrecht, wird der Erwerber im Aktienbuch als Aktionär ohne Stimmrecht geführt.

3. Verwaltungsrat

Mitglieder des Verwaltungsrats	Jahrgang	Nationalität	Mitglied seit
Mirjana Blume	1975	CH	21.05.2020
Dr. Martin Folini	1958	CH	21.05.2020
Dr. Thomas Moser	1967	CH	07.05.2014
Dr. Luka Müller	1964	CH	21.05.2020
Johannes Schaede	1955	CH/DE	11.05.2022
Dieter Widmer	1963	CH	10.05.2011

Biografische Angaben zu den Mitgliedern des Verwaltungsrats

Es ist kein Mitglied des Verwaltungsrats exekutiv beim Orell Füssli Konzern tätig und war es auch in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren nicht. Dr. Thomas Moser ist Vertreter des grössten Aktionärs, der Schweizerischen Nationalbank (SNB). Die SNB lässt ihre Banknoten bei Orell Füssli herstellen. Alle anderen Verwaltungsräte sind unabhängig und unterhalten neben ihrem Verwaltungsratsmandat keine wesentlichen Geschäftsbeziehungen zur Orell Füssli AG oder zu einem anderen Unternehmen der Orell Füssli Gruppe.

Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Mandate

Mitglieder des Verwaltungsrats dürfen gemäss Statuten, Art. 18h, zusätzlich höchstens fünf Mandate bei börsenkotierten Unternehmen, höchstens zehn Mandate bei nicht börsenkotierten Unternehmen und höchstens zehn Mandate in Vereinen, gemeinnützigen Stiftungen, Familienstiftungen sowie Personalvorsorgestiftungen übernehmen.

Mitglieder des Verwaltungsrats



PRÄSIDENT DES VERWALTUNGRATS
 Vorsitzender des Entschädigungsausschusses
 Mitglied des Verwaltungsrats seit 2020

Dr. Martin Folini

Schweizer, Jahrgang 1958
 Dr. sc. techn. ETH Zürich (Maschinenbau/BWI), AMP Wharton School, University of Pennsylvania

STATIONEN

1985–1990 Stiftung für Forschung und Beratung am BWI, ETH Zürich, Projektleiter
 1990–1993 Isopress AG, Geschäftsführer
 1993–2009 Rieter Textile Systems, verschiedene Führungspositionen, zuletzt CEO Geschäftsbereich Spun Yarn Systems
 2010–2014 K.R. Pfiffner AG, CEO und Verwaltungsrat Pfiffner Gruppe
 2014–2016 Saurer AG, CEO Saurer Gruppe
 Seit 2017 Unabhängiger Verwaltungsrat

WEITERE MANDATE

Präsident MTEC Foundation, ETH Zürich
 Verwaltungsratspräsident Hans Oetiker Holding
 Verwaltungsrat Integra Holding
 Verwaltungsrat Integra Sitek AG (100%-Tochter der Integra Holding)
 Verwaltungsrat Signal AG (100%-Tochter der Integra Holding)
 Verwaltungsrat Eugen Seitz AG
 Verwaltungsrat Kowema AG
 Verwaltungsrat Stadtmühle Schenk AG (100%-Tochter der Kowema AG)
 Verwaltungsrat Landgart AG



VIZEPRÄSIDENT DES VERWALTUNGRATS
 Vorsitzender des Prüfungsausschusses
 Mitglied des Verwaltungsrats seit 2011

Dieter Widmer

Schweizer, Jahrgang 1963
 Dipl. Wirtschaftsprüfer und Treuhänder mit Eidg. Fachausweis

STATIONEN

1986–2010 KPMG, Zürich, Vancouver, Bern, Wirtschaftsprüfer und Unternehmensberater
 Ab 1997 Standortleiter Bern
 Ab 1998 Partner und
 Ab 2002 Mitglied der Geschäftsleitung der KPMG Schweiz
 Ab 2007 Mitglied des Non-Executive Board und Mitglied des Audit Committee der KPMG Europe LLP
 Seit 2010 Unternehmer und unabhängiger Verwaltungsrat

WEITERE MANDATE

Verwaltungsrat Stäubli Holding AG
 Mitinhaber und Verwaltungsrat EquityNova AG
 Mitinhaber und Verwaltungsrat RP Invest AG
 Mitglied Stiftungsrat Kuoni und Hugentobler Stiftung
 Verwaltungsrat Mühle Walther AG
 Verwaltungsrat Mühle Burgholz AG (85%-Tochter der Mühle Walther AG)
 Verwaltungsrat Blattmann Schweiz AG



VERWALTUNGRÄTIN
 Mitglied des Prüfungsausschusses
 Mitglied des Digitalausschusses
 Mitglied des Verwaltungsrats seit 2020

Mirjana Blume

Schweizerin, Jahrgang 1975
 Executive MBA, Universität St. Gallen
 Betriebsökonomin FH, ZHAW

STATIONEN

1996–1997 Schulthess Maschinen AG, Buchhalterin
 1997–1999 PricewaterhouseCoopers AG, Steuerberaterin
 1999–2000 Swisshotel Management Europe AG, Regionale Buchhalterin und Controllerin
 2000–2006 MediCentrix AG, MediService AG, CFO, Leiterin Sourcing & IT, Mitglied der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats
 2006–2008 Novartis Pharma Schweiz AG, Managerin für Geschäftsplanung und Analyse/ Stellvertretende Leiterin Onkologie
 2008–2011 Edisun Power Europe AG, CFO, CEO (09–11)
 2012–2018 Qnective AG, CFO
 2018 Jedlix B.V., Rotterdam, Netherlands, CFO (Interim)
 Seit 2019 SML Solutions AG, Geschäftsführerin
 Seit 2021 Synhelion SA, CFO

WEITERE MANDATE

Vizepräsidentin des Verwaltungsrates und Vorsitzende des Prüfungsausschusses IWB, Industrielle Werke Basel
 Präsidentin des Verwaltungsrats EWE, Energie und Wasser Erlenbach AG
 Mitglied des Verwaltungsrats WAZ, Werke am Zürichsee AG
 Mitglied des Verwaltungsrats Freigeist Asset Management AG
 Sekretärin des Verwaltungsrats Qnective AG
 Senior Independent NED W.A.G. payment solutions plc, UK

**VERWALTUNGSRAT**

Mitglied des Entschädigungsausschusses
Mitglied des Digitalausschusses
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2014

Dr. Thomas Moser

Schweizer, Jahrgang 1967
Dr. oec. publ., Universität Zürich

STATIONEN

1996–1999 KOF Konjunkturforschungsstelle der
ETH Zürich, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

1999–2001 Schweizerische Nationalbank,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

2001–2004 Internationaler Währungsfonds (IWF),
Washington, USA, Advisor, ab 2002 Senior Advisor
des Exekutivdirektors der von der Schweiz ange-
führten Stimmrechtsgruppe beim IWF

2004–2006 Schweizerische Nationalbank,
Vizedirektor

2006–2009 Internationaler Währungsfonds,
Washington, USA, Exekutivdirektor der von
der Schweiz angeführten Stimmrechtsgruppe
beim IWF

Seit 2010 Schweizerische Nationalbank,
Stellvertretendes Mitglied des Direktoriums

Seit 2015 Mitglied des Geschäftsleitenden
Ausschusses des Schweizerischen Instituts für
Banken und Finanzen der Universität St. Gallen

Seit 2017 Mitglied des Advisory Boards des Swiss
International Finance Forum

Seit 2021 Gastprofessor an der Wirtschaftswissen-
schaftlichen Fakultät der Universität Luzern

WEITERE MANDATE

Keine

**VERWALTUNGSRAT**

Vorsitzender des Digitalausschusses
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2020

Dr. Luka Müller

Schweizer, Jahrgang 1964
Rechtsanwalt, LL.M.

Studium an der Universität Zürich, doktriert
an der Universität Basel und Master an der
London School of Economics (LSE)

STATIONEN

1990–1993 Juristisches Praktikum Gerichte Zug,
Anwaltspatent und Tätigkeit als Untersuchungs-
richter in Zug

1993–1994 Studium an der London School of
Economics (LSE)

1995–1998 Tätigkeit als Rechtsanwalt in einer
Wirtschaftskanzlei in Zürich und Zug

Seit 1999 Mitbegründer/Partner und bis 2019
geschäftsführender Partner von MME Legal | Tax |
Compliance AG

WEITERE MANDATE

Mitinhhaber und Verwaltungsratspräsident der
KYC Spider AG

Mitinhhaber und Verwaltungsratspräsident der
Sygnum Bank AG

Verwaltungsratspräsident der Marquard Media
Group AG

**VERWALTUNGSRAT**

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2022

Johannes Schaede

Schweizer und deutscher Doppelbürger,
Jahrgang 1955

Ausbildung zum Maschinenschlosser bei
KSB AG, Frankenthal

Studium an der ETH Zürich Abt. IIIa,
Dipl. Ing. ETH

STATIONEN

1983 Praktikum Banknotendruck bei der
Bundesdruckerei Berlin

1984 Konstrukteur Banknotenmaschinen
Koenig & Bauer AG, Würzburg

1989–1990 Leiter Produktion Banknotenmaschinen
Egenolf Contracting, Indianapolis

1990–2001 Prokurist Banknotenmaschinen
Koenig & Bauer AG Würzburg

2001–2021 CTO Koenig & Bauer BNS SA Lausanne

Seit 2007 Lehrauftrag TH OWL, Lemgo

WEITERE MANDATE

Keine

Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei und maximal sieben von der Generalversammlung gewählten Mitgliedern. Die Wahl erfolgt für ein Jahr, mit absoluter Mehrheit der an einer Generalversammlung vertretenen Stimmen. Die Wahl erfolgt einzeln. Die Generalversammlung wählt jährlich den Präsidenten des Verwaltungsrats und je einzeln die Mitglieder des Entschädigungsausschusses. Die Alters- und Amtszeitbeschränkung ist in Ziffer 2.8 des Organisationsreglements festgehalten (www.orellfuessli.com/investoren).

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat kennt folgende Funktionen: Präsident und Vizepräsident.

Die Hauptaufgaben des Verwaltungsrats richten sich nach dem Schweizerischen Obligationenrecht, insbesondere Art. 716a, und dem Organisationsreglement. Die Geschäftsführung ist an den CEO und an die Geschäftsleitung der Orell Füssli AG delegiert. Der CEO führt den Vorsitz der Geschäftsleitung.

Der Verwaltungsrat tagt, sooft es die Geschäfte erfordern, jedoch mindestens einmal pro Quartal. Auf Einladung nehmen auch exekutive Führungskräfte an den Sitzungen teil. Zur Behandlung spezifischer Fragestellungen kann der Verwaltungsrat externe Berater beiziehen. Der Verwaltungsrat wird in seiner Arbeit durch den Prüfungsausschuss unterstützt. Der Verwaltungsrat tagte im Berichtsjahr fünfmal. Zudem traf sich der Verwaltungsrat mit der Geschäftsleitung zu einem Strategieworkshop.

Zur Bewertung der Leistung des Verwaltungsrats führt dieser jährlich eine Selbstevaluation durch.

Prüfungsausschuss

Der Verwaltungsrat hat einen Prüfungsausschuss ("Audit Committee") eingesetzt, der den Jahres- und den Halbjahresabschluss, das Risikomanagement, die interne Kontrolle sowie die externe Revision beurteilt. Die Aufgaben des Prüfungsausschusses sind in einem Reglement festgelegt. Der Prüfungsausschuss hat die Kompetenz zum Entscheid unter Vorbehalt der Genehmigung durch

den Gesamtverwaltungsrat, der auch das Protokoll der Sitzungen erhält. Der Ausschuss setzt sich aus zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. An den Sitzungen des Prüfungsausschusses nehmen auch der CEO, der CFO, der Leiter Interne Revision/ Risk Officer sowie Vertreter der Revisionsgesellschaft beratend teil. Der Ausschuss tagt mindestens zweimal pro Jahr, in der Regel im ersten und im dritten Quartal. Der Prüfungsausschuss tagte im Berichtsjahr viermal während je eines halben Tages und führte zusätzlich mehrere Videokonferenzgespräche. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses steht in regelmässigem Kontakt zum Leiter Interne Revision, der ihm unterstellt ist.

Entschädigungsausschuss

Der Verwaltungsrat hat einen Entschädigungsausschuss ("Compensation Committee") eingesetzt, der die Entlohnung der Geschäftsleitung in Abhängigkeit von Unternehmenserfolg und Leistung festlegt. Die Aufgaben des Entschädigungsausschusses sind in Art. 18f der Statuten sowie einem Reglement festgelegt. Der Entschädigungsausschuss hat Beschlusskompetenz im Rahmen der von der Generalversammlung verabschiedeten Gesamtvergütung. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats werden nach jeder Sitzung über die behandelten Geschäfte und die wesentlichen getroffenen Entscheide informiert. Der Entschädigungsausschuss setzt sich aus zwei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. An den Sitzungen nehmen auch der CEO und die Leiterin HR (Protokollführung) der Orell Füssli Gruppe teil (beide ohne Stimmrecht). Der Ausschuss tagt mindestens einmal pro Jahr. Der Entschädigungsausschuss tagte im Berichtsjahr zweimal.

Digitalausschuss

Der Verwaltungsrat hat einen Digitalausschuss "Digital Committee" eingesetzt, der die Digitalthemen der Gruppe mitgestaltet und für den Verwaltungsrat aufarbeitet. Der Digitalausschuss ist ein VR-Gremium ohne Überwachungsfunktion und Entscheidungskompetenz. Der Digitalausschuss setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen und wird von einem VR-Mitglied geführt. An den Sitzungen nehmen auch der CEO und die Leiterin Unternehmensentwicklung der Orell Füssli Gruppe teil. Im Berichtsjahr tagte der Ausschuss zweimal. Davon diente eine Sitzung inhaltlich zur

Vorbereitung einer Verwaltungsratssitzung. Der Vorsitzende des Digitalausschusses steht in regelmässigem Kontakt zur Leiterin Unternehmensentwicklung.

Anwesenheit der Verwaltungsräte

Bis auf ein Mitglied, welches an einer a. o. Sitzung nicht teilnehmen konnte, waren alle Mitglieder des Verwaltungsrats bei den Sitzungen und Videokonferenzen des Verwaltungsrats und der Ausschüsse vollzählig anwesend.

Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Die Kompetenzverteilung zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ist im Organisationsreglement geregelt (www.orellfuessli.com/investoren). Der Verwaltungsrat entscheidet über die Geschäftspolitik, die Organisationsstruktur, die Wahl des CEO und der Geschäftsleitung, verabschiedet die Budgets und entscheidet über Vorlagen, die ihm im Rahmen der Kompetenzordnung zugewiesen sind. Der Verwaltungsrat hat die Führung der Geschäfte an die Geschäftsleitung unter dem Vorsitz des CEO übertragen.

Informations- und Kontrollinstrumente des Verwaltungsrats

Der CEO orientiert den Verwaltungsrat an seinen Sitzungen über den laufenden Geschäftsgang und wichtige Geschäftsvorfälle. Die finanzielle Berichterstattung an den Verwaltungsrat umfasst monatlich das Management-Reporting, welches die finanzielle Situation der Gruppe und der Einzelgesellschaften mittels Erfolgsrechnungen, Bilanzen und verschiedener Kennzahlen darstellt. Zudem wird monatlich eine Übersicht zur Liquiditätssituation der Gruppe erstellt. Dazu kommen der Halbjahresbericht und der Geschäftsbericht mit testiertem Jahresabschluss am Ende des Geschäftsjahrs.

Der Verwaltungsratspräsident trifft sich regelmässig mit dem CEO und wird von ihm über die wichtigsten Ereignisse und den laufenden Geschäftsgang informiert.

Der Verwaltungsrat und insbesondere der Prüfungsausschuss überwachen das Risikomanagement und die Umsetzung des Internen Kontrollsystems (IKS). Der Prüfungsausschuss setzt eigene Prüfgebiete fest und wird an den Sitzungen durch den Leiter Interne Revision/Risk Officer über die Resultate der durch unabhängige interne oder externe Stellen vorgenommenen Prüfungen informiert. Der Beschrieb des IKS und des Risikomanagements kann online unter Corporate Governance eingesehen werden (www.orellfuessli.com/investoren).

Interne Revision

Die Hauptaufgabe der Internen Revision (IR) besteht darin, die Wirksamkeit und Effizienz des Risikomanagements und der internen Steuerungs- und Kontrollsysteme sowie die Führungsprozesse (Governance) zu beurteilen und wo nötig zu verbessern. Zudem überprüft die IR die Einhaltung von Normen (Compliance) und erbringt unabhängige und objektive Assurance- und Beratungsdienstleistungen. Der Leiter IR rapportiert direkt an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses. Seit 2019 wird die Position durch einen externen Spezialisten im Teilzeitmandat besetzt. Im Berichtsjahr wurden vier Audits/Reviews mit Fokus auf die Orell Füssli AG durchgeführt sowie eine Prüfung mit Fokus auf die Zeiser GmbH. Weitere Aktivitäten fanden in der Risikoüberprüfung und -koordination und in der Financial Assurance statt. 2024 werden weitere Audits/Reviews und Assurance-Aktivitäten auf Gruppenebene und innerhalb der Divisionen folgen.

4. Geschäftsleitung

Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten

Mitglieder der Geschäftsleitung dürfen gemäss Statuten, Art. 18h, zusätzlich höchstens zwei Mandate bei börsenkotierten Unternehmen oder nicht börsenkotierten Unternehmen sowie zusätzlich drei Mandate in Vereinen oder gemeinnützigen Stiftungen (gesamthaft fünf Mandate) übernehmen.

Die Gesellschaft hat mit Gesellschaften oder natürlichen Personen ausserhalb der Orell Füssli Gruppe keine Managementverträge abgeschlossen.

Mitglieder der Geschäftsleitung



CEO ORELL FÜSSLI AG
Mitglied der Geschäftsleitung der
Orell Füssli AG

Daniel Link

Schweizer, Jahrgang 1969
Dipl. Mikrotechnik-Ingenieur,
ETH Lausanne; Executive MBA in General
Management, St. Gallen

STATIONEN

1994–1996 Laboratoire de Microtechnique (LMT),
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
1996–2007 OC Oerlikon/ESEC, verschiedene
R&D-Positionen
2007–2010 Rieter Management AG, Projektleiter
Konzernentwicklung
2010–2018 Bräcker AG, CEO
2018–2019 Gebr. Loepfe AG, CEO
Seit 1. November 2019 CEO Orell Füssli AG

WEITERE MANDATE

Vizepräsident des Verwaltungsrats Orell Füssli
Thalia AG
Verwaltungsratspräsident Procivis AG
Verwaltungsratspräsident Orell Füssli
Buchhandlungs AG
Verwaltungsrat izit AG



CFO ORELL FÜSSLI AG
Mitglied der Geschäftsleitung der
Orell Füssli AG

Reto Janser

Schweizer, Jahrgang 1971
Betriebswirtschafter (lic. oec. HSG Universität
St. Gallen)

STATIONEN

1996–2000 Swiss Re, Controller
2001–2003 Booz Allen & Hamilton AG,
Unternehmensberater
2003–2004 Würth Holding GmbH, Controller
2005–2014 Würth Finance International B.V.,
Leiter Controlling und Rechnungswesen
2014–2017 ERNI Management Services AG, CFO
2018–2021 Suhner Holding AG, CFO
Seit 1. Juni 2021 CFO Orell Füssli AG

WEITERE MANDATE

Verwaltungsratspräsident KXO AG
Verwaltungsrat Procivis AG
Verwaltungsrat Orell Füssli Buchhandlungs AG
Vizepräsident Orell Füssli Stiftung



**LEITERIN UNTERNEHMENSENTWICKLUNG
ORELL FÜSSLI AG**
Mitglied der Geschäftsleitung der
Orell Füssli AG

Désirée Heutschi

Schweizerin, Jahrgang 1973
Executive Master of Business Law, Universität
St. Gallen
Master of International Relations, HEI, Paris

STATIONEN

1999–2000 Genentech (Roche), South San Francisco,
USA, Juristische Mitarbeiterin
2000–2004 Genesys, San Francisco, USA,
verschiedene Positionen, zuletzt als Direktorin
Geschäftsentwicklung & Strategie
2005–2019 Microsoft Schweiz, verschiedene
Führungsfunktionen
2019–2020 Swiss Startup Factory, CEO/Mitglied
der Geschäftsleitung der Swiss Startup Group
Seit 1. Januar 2021 Leiterin Unternehmens-
entwicklung Orell Füssli AG
Seit 1. November 2023 Co-CEO Procivis AG

WEITERE MANDATE

Verwaltungsrätin Procivis AG
Verwaltungsrätin hep Verlag AG
Stiftungsrätin MTEC Stiftung ETH Zürich
Verwaltungsratspräsidentin izit AG



GESCHÄFTSFÜHRER SICHERHEITSDRUCK
Mitglied der Geschäftsleitung der
Orell Füssli AG

Dr. Michael Kasch

Deutscher, Jahrgang 1968
Promotion in organischer Chemie an der
Universität Kiel mit Abschluss als Dr. rer. nat.

STATIONEN

1994–1996 Institut für Organische Chemie der
Universität Kiel, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

1997–1999 Consortium für elektronische
Industrie GmbH, München, Laborleiter F&E

1999–2005 Wacker-Chemie AG, Burghausen,
Laborleiter Technisches Marketing mit Verant-
wortung für Business Development & Product
Management

2005–2018 SICPA Germany GmbH, München,
Managing Director

2010–2018 SICPA S.A., Regional Business Director
Banknote für Westeuropa & Kanada

Seit 1. Januar 2019 Geschäftsführer Sicherheitsdruck

WEITERE MANDATE

Keine



GESCHÄFTSFÜHRER ZEISER GMBH
Mitglied der Geschäftsleitung der
Orell Füssli AG

Thorsten Tritschler

Deutscher, Jahrgang 1964
Kaufmann, Dual Executive MBA GSBA Zürich,
SUNY Albany/NY

STATIONEN

1983–1986 Zeiser, Planung/Disposition/Service

1986–1989 Gebel-Automatik, Vertriebskoordinator

1989–1992 Zeiser, Key Account Manager

1992–2002 Atlantic Zeiser, Sales Manager EURASIA

2002–2008 Atlantic Zeiser, Sales Director

2008–2012 Atlantic Zeiser, Leiter Business Unit
Banknote Systems

2012–2015 Atlantic Zeiser, CSO

2015–2018 Atlantic Zeiser, Leiter Business Unit
Security Printing Systems

Seit 1. Oktober 2018 Geschäftsführer
Zeiser GmbH

WEITERE MANDATE

Keine

Leitung wichtiger Beteiligungen und Bereiche

Pascal Schneebeil: CEO Orell Füssli Thalia AG

Andreas Freitag: Co-CEO Procvivis AG

Manuel Schär: Verwaltungsratspräsident hep Verlag AG

Martina Barth: Bereichsleiterin Orell Füssli Verlage

Sonja Lütolf: Personalverantwortliche Orell Füssli AG

5. Vergütung

Die Vergütung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung, einschliesslich der statutarischen Bestimmungen, sind im Vergütungsbericht auf Seite 68–73 beschrieben.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Im Verhältnis zur Gesellschaft wird als Aktionär nur anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist (Statuten: Art. 4).

Die Eintragung im Aktienbuch setzt den Nachweis der wirtschaftlichen Berechtigung an den einzutragenden Aktien voraus. Die Bedingungen sind im Reglement des Verwaltungsrats über die Eintragung der Namenaktien und die Führung des Aktienbuchs festgehalten, das, wie auch die Statuten der Gesellschaft, online verfügbar ist.

Um an der Generalversammlung teilnehmen zu können, muss der Aktionär an dem jeweils vom Verwaltungsrat bezeichneten Stichtag als Aktionär mit Stimmrecht im Aktienbuch der Gesellschaft eingetragen sein (Statuten: Art. 8). Solche Aktionäre erhalten eine auf ihren Namen lautende Zutrittskarte oder die Zugangsinformationen für die elektronische Teilnahme.

Ein Aktionär, der nicht persönlich an der Generalversammlung teilnimmt, kann sich durch einen Vertreter seiner Wahl mittels einer der Gesellschaft einzureichenden schriftlichen Vollmacht vertreten lassen (Statuten: Art. 8).

Aktionäre, die mindestens 0.5% des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen. Dieser Antrag muss mindestens 45 Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstands und der Anträge des Aktionärs eingereicht werden (Statuten: Art. 6).

Die Aktionäre können sich an Abstimmungen und Wahlen der Generalversammlung durch Vollmacht oder Weisung an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter beteiligen; Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter können auch auf elektronischem Wege erteilt werden (Statuten; Art. 8). Der unabhängige Stimmrechtsvertreter wird von der Generalversammlung für die Amtszeit von einem Jahr gewählt.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Es bestehen keine statutarischen Regelungen betreffend "Opting-out" bzw. "Opting-up".

Die Orell Füssli AG kennt keine Kontrollwechselklauseln für Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.

8. Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung für die Amtszeit von einem Jahr gewählt.

PricewaterhouseCoopers (PwC) amtet seit 2003 als Revisionsstelle. Nach einer öffentlichen Ausschreibung des Mandats und auf Antrag des Verwaltungsrats wurde die externe Revision der Orell Füssli AG und der Konzernrechnung an der Generalversammlung vom 28. April 2016 erneut an PricewaterhouseCoopers vergeben. Der verantwortliche Mandatsleiter, Thomas Ebinger, zeichnet als leitender Revisor seit dem Geschäftsjahr 2022. Im Berichtsjahr 2023 sind durch PricewaterhouseCoopers Revisionshonorare in der Höhe von CHF 230'100 (2022: CHF 246'973) angefallen. Gesamthaft wurden im Berichtsjahr 2023 von PricewaterhouseCoopers zusätzliche Honorare in der Summe von CHF 9'270 (2022: CHF 8'253) in Rechnung gestellt

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die Aufsicht und Kontrolle der externen Revision wird durch den Prüfungsausschuss des Verwaltungsrats wahrgenommen. An die Sitzungen des Prüfungsausschusses sind auch Vertreter der Revisionsgesellschaft als Auskunftspersonen eingeladen. Der Prüfungsausschuss beurteilt die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der externen Revisionsstelle. Kriterien dafür sind fachliche Kompetenz, Leistungsumfang und -qualität der schriftlichen Berichte und der mündlichen Stellungnahmen, praktische Umsetzbarkeit der Empfehlungen, transparente und effektive Kommunikation und Koordination sowie Termintreue. Der Prüfungsausschuss prüft und bespricht jährlich mit den externen Prüfern den Umfang ihrer Arbeit, die Revisionsplanung, die relevanten Abläufe sowie jeweils die Revisionsergebnisse. Das Reporting des externen Revisors umfasst die Revisionsberichte und den umfassenden Bericht der Revisionsstelle zuhanden des Prüfungsausschusses und des Verwaltungsrats für das abgeschlossene Geschäftsjahr.

9. Informationspolitik

Im März, nach Abschluss des Geschäftsjahres, erfolgt die Publikation der ausführlichen Jahreszahlen im Rahmen einer Medienmitteilung; gleichzeitig wird der Geschäftsbericht online gestellt (www.orellfuessli.com/investoren). Am gleichen Tag findet eine Finanzanalystenkonferenz statt.

Die Generalversammlung wird jeweils im April oder Mai durchgeführt. Nach dem Halbjahresabschluss wird eine Medienmitteilung der Gruppe publiziert (spätestens Anfang August). Die vorgesehenen Publikationstermine sind online (www.orellfuessli.com/investoren) abrufbar. Bekanntmachungen an die Aktionäre werden zusätzlich im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) publiziert.

Die Aktionäre erhalten den Jahresabschluss (Kurzbericht) sowie den Halbjahresbericht zugestellt. Die Medienmitteilungen können auch online (www.orellfuessli.com/medien/medienmitteilungen) abgerufen werden.

Vom 1. Januar respektive 1. Juli bis zur Veröffentlichung des Jahres- respektive Halbjahresabschlusses der Orell Füssli Gruppe ist es den Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung sowie denjenigen Personen, welche Abschlussarbeiten ausführen oder anderweitig Kenntnis von den Abschlusszahlen haben, nicht erlaubt, Transaktionen mit Orell Füssli AG Aktien und davon abgeleiteten Finanzinstrumenten zu tätigen. Dies ist einerseits in den internen Reglementen der Orell Füssli AG explizit festgehalten, andererseits werden die betroffenen Personen jeweils zusätzlich per E-Mail über den Beginn, den Umfang und das Ende der Handelssperrzeit informiert. Ausnahmen von diesen Handelssperrzeiten sind nicht vorgesehen.

Börsenrelevante ausserordentliche Ereignisse werden über Ad-hoc-Mitteilungen gemäss Art. 53 KR veröffentlicht. Die entsprechenden Mitteilungen können abonniert werden (www.orellfuessli.com/anmeldung-medienmitteilungen).

Die für Investor Relations verantwortlichen Mitarbeitenden von Orell Füssli können via Website, E-Mail, Telefon oder auf dem Postweg kontaktiert werden. Der Pfad zur Website von Orell Füssli, die Kontaktdaten und die Adresse des Hauptsitzes sind im Impressum auf Seite 129 aufgeführt.

Vergütungsbericht

Dieser Bericht richtet sich nach den Anforderungen des ab 1. Januar 2023 geltenden Aktienrechts sowie den Richtlinien betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Exchange Regulation. Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben auf den 31. Dezember 2023.

Vergütung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Grundsätze

Art. 18a der Statuten legt die Grundsätze der Vergütung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung fest. Die statutarischen Regeln betreffend die Abstimmung der Generalversammlung über die Vergütung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind in den Statuten unter Art. 18c, ein allfälliger Zusatzbetrag unter Art. 18b geregelt. Die Statuten sind auf der Orell Füssli Homepage unter Corporate Governance zu finden (www.orellfuessli.com/investoren).

Die Generalversammlung genehmigt auf Antrag des Verwaltungsrats jährlich die maximale Vergütung des Verwaltungsrats für die Dauer bis zur nächsten Generalversammlung sowie die maximale Vergütung der Geschäftsleitung für das nächste Geschäftsjahr.

Die statutarischen Regeln betreffend die variable Vergütung und die Zuteilung von Aktien sind in den Statuten unter Art. 18d+e geregelt (www.orellfuessli.com/investoren).

Die Vergütung des Verwaltungsrats besteht aus einem fixen Anteil, diejenige der Geschäftsleitung aus einem fixen und einem variablen Anteil. Zur Festsetzung des Vergütungssystems werden lediglich bei einer grundlegenden Neugestaltung externe Experten beigezogen. Auf Gruppenebene wird bei Neueinstellungen oder Beförderungen einschliesslich für Mitglieder der Geschäftsleitung zur Vergütungsfestlegung mit funktionsspezifischen Benchmarks gearbeitet.

Mit dem variablen Anteil sollen die Mitglieder der Geschäftsleitung am Unternehmenserfolg in Abhängigkeit von ihrem Beitrag und dem Erreichen der Finanzziele partizipieren. Die Berechnung des variablen Anteils erfolgt anhand eines vom Verwaltungsrat verabschiedeten Bonusreglements. Das im Folgenden beschriebene Vergütungsmodell ist seit dem 1. Januar 2022 in Kraft. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung werden zwei Drittel ihres erzielten Bonus in bar (kurzfristige leistungsabhängige Vergütung) und ein Drittel in Form von Anwartschaften auf Aktien zugeteilt (langfristige leistungsabhängige Vergütung). Im Falle der Aufrechterhaltung des Anstellungsverhältnisses während des Erdienungszeitraums erhalten die Teilnehmenden nach deren Ablauf pro Anwartschaft eine Aktie oder die entsprechende Barauszahlung. Scheidet der Mitarbeitende vor Ablauf des Erdienungszeitraums aus dem Unternehmen aus, so erlischt im Regelfall der Anspruch auf die Aktien. Die Auszahlung des Barbonus und die Zuteilung der Anwartschaften erfolgen in der Regel mit dem Lohn des Monats Mai des Folgejahres.

Abgesehen von den Beiträgen an die Pensionskasse, deren Obergrenze (höchster versicherter Lohn) von CHF 882'000 durch das BVG festgelegt wird, hat die Orell Füssli Gruppe keine speziellen Altersvorsorgeprogramme vorgesehen.

In der Vergütung der Geschäftsleitung sind auch individuell vereinbarte Zusatzleistungen wie beispielsweise die kostenlose Bereitstellung eines Dienstfahrzeugs oder die Übernahme der Kosten für ein Generalabonnement für den öffentlichen Verkehr enthalten.

Für die Mitglieder von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung bestehen keine zum Voraus vertraglich festgelegten Abgangsentschädigungen ("Golden Parachutes"). Die Mitglieder der Geschäftsleitung haben keine Verträge mit einer langen Vertragsdauer (maximal sechs Monate Kündigungsfrist).

Vergütung Verwaltungsrat

Der Entschädigungsausschuss des Verwaltungsrats überprüft jährlich die geltende Regelung zur Festlegung der Vergütung des Verwaltungsrats und beantragt im Bedarfsfall dem Verwaltungsrat eine Anpassung. Die Genehmigung erfolgt durch den Verwaltungsrat im Hinblick auf die Inkraftsetzung für die nachfolgende Amtsperiode. Die definitive Festlegung der Vergütung für das Folgejahr erfolgt erst nach der Freigabe durch die Generalversammlung. Die Verwaltungsräte werden mit fixen Beträgen entschädigt.

Vergütung Geschäftsleitung

Die definitive Festlegung der Höhe der fixen und variablen Vergütung für das folgende Geschäftsjahr erfolgt erst nach der Freigabe durch die Generalversammlung. In dieser Bandbreite prüft der Entschädigungsausschuss des Verwaltungsrats die fixen Vergütungen auf Vorschlag des CEO. Die Höhe der fixen Vergütungen definiert sich durch die Funktion, die Aufgaben, die Qualifikationen, die Erfahrungen und das Marktumfeld. Der CEO (beim eigenen Gehalt) und die Geschäftsleitungsmitglieder sind bei der Bestimmung der Vergütung nicht anwesend. Der Entschädigungsausschuss passt gegebenenfalls die Vergütungen an und gibt seine Empfehlung zuhanden des Verwaltungsrats ab. Dieser befindet abschliessend und gibt die fixen Vergütungen frei.

Die variable Vergütung der Geschäftsleitung basiert auf dem vom Verwaltungsrat verabschiedeten Bonus-, Prämien- und LTI-Reglement (Long-term Incentive). Der maximal (bei Erfüllung bzw. Überfüllung aller Zielwerte) erzielbare Wert der variablen Vergütung ist individuell festgelegt und beträgt zwischen 40 und 60% des Basissalärs. Er wird nach einer vorgegebenen Formel auf Basis des EBIT und der Erreichung individuell festgelegter Jahresziele errechnet (Gewichtung: EBIT 70%, individuelle Ziele 30%). Die Ziele können übertroffen werden, der Maximalbonus beträgt 125% vom Zielbonus. Die Geschäftsleitungsmitglieder werden bezüglich EBIT am Konzern- bzw. Divisionsergebnis gemessen. Die individuell festgelegten drei bis fünf Jahresziele enthalten quantitative und qualitative Komponenten und müssen spezifisch, messbar, anspruchsvoll, relevant und terminiert sein. Sie können beispielsweise die Umsetzung eines Projekts, die Einhaltung eines Projektbudgets oder die strategische Weiterentwicklung des Geschäfts betreffen. Der CEO erarbeitet unter Einbezug der Geschäftsleitungsmitglieder die Ziele der Betroffenen, die Messkriterien und die Bandbreiten. Anschliessend werden die Zielvorschläge dem Entschädigungsausschuss des Verwaltungsrats zur Freigabe vorgelegt. Das Prämienreglement ermöglicht zudem die einmalige, individuelle Barauszahlung von Prämien an Mitarbeitende der Orell Füssli Gruppe zur Belohnung ausserordentlicher Sonderleistungen im Ermessen der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats.

Das LTI-Reglement regelt die Berechnung und Umwandlung der zugesprochenen Anwartschaften. Ziel des LTI-Plans ist es, am zukünftigen, langfristigen Unternehmenserfolg zu partizipieren. Am Plan nehmen alle Mitglieder der Geschäftsleitung teil. Die zugeteilten Anwartschaften unterliegen einem Erdienungszeitraum von 3 Jahren ab dem Zuteilungsdatum. Nach Ablauf des Erdienungszeitraums können die Planteilnehmenden individuell entscheiden, ob sie die Anwartschaften in Aktien umwandeln möchten oder eine entsprechende Barauszahlung wünschen. Der LTI wird im Zuteilungsjahr im Vergütungsbericht ausgewiesen, die Teilnehmenden können aber erst nach einer erfolgten Aktienübertragung frei über ihre Aktien verfügen.

Vergleichsanalyse Vergütung CEO

Im Berichtsjahr fand basierend auf den Daten per Ende 2022 eine Überprüfung der Vergütung des CEO anhand eines Benchmarks statt. Als Benchmark wurde eine Vergleichsgruppe der Ethos Stiftung, bestehend aus 20 in der Schweiz kotierten Unternehmen, herangezogen* (ausgenommen im Finanzdienstleistungsbereich tätige Unternehmen). Um diese Vergleichsgruppe zu messen, wurden drei gleichgewichtete Kriterien verwendet: Marktkapitalisierung, Anzahl Mitarbeitende und Gesamtumsatz.

Das Benchmarking bestätigte, dass der derzeitige Vergütungsansatz mit dem Ansatz der Peer Group vergleichbar ist. Die Gesamtvergütung des CEO nimmt einen Wert zwischen Median und Durchschnitt der Vergleichsgruppe ein.

Vergütung 2023

(ab hier bis Ende Seite 73 geprüft durch die Revisionsstelle)

Die ausgewiesenen Vergütungen beziehen sich auf die erbrachten Leistungen in der Berichtsperiode. Somit sind in den nachstehenden Tabellen alle Ansprüche auf Vergütungen, die sich auf das Geschäftsjahr 2023 beziehen, in vollem Umfang enthalten. Für sämtliche noch nicht bezahlten Vergütungen erfolgt eine Abgrenzung im betreffenden Geschäftsjahr, auch wenn die Auszahlung erst im Folgejahr geleistet wird.

VERGÜTUNG AN DIE MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

in CHF	Fixe Vergütung	Funktionale Zusatzentschädigung ²⁾	Andere Vergütungen		Total 2023
	in bar	in bar	Sonderzulagen	Sozialversicherungsleistungen	
Dr. Martin Folini, Präsident, Entschädigungsausschuss (Vorsitzender)	176'668	–	–	11'863	188'531
Dieter Widmer, Vizepräsident, Prüfungsausschuss (Vorsitzender)	60'000	20'000	–	5'920	85'920
Dr. Thomas Moser, Entschädigungsausschuss (Mitglied), Digitalausschuss (Mitglied)	60'000	10'000	–	5'180	75'180
Mirjana Blume, Prüfungsausschuss (Mitglied), Digitalausschuss (Mitglied) ¹⁾	60'000	20'000	–	–	80'000
Dr. Luka Müller, Digitalausschuss (Vorsitzender) ¹⁾	60'000	20'000	–	–	80'000
Johannes Schaede, Verwaltungsratsmitglied	60'000	–	–	2'722	62'722
Total	476'668	70'000	–	25'685	572'353

1) Auszahlung per Rechnung ohne MwSt.

2) Entschädigung für Mitglieder des Prüfungs- und Digitalausschusses

* Lastminute.com NV, Carlo Gavazzi Holding AG, Zug Estates Holding AG, HIAG Immobilien Holding AG, Klingelberg AG, Basilea Pharmaceutica AG, Elma Electronic AG, Lalique Group SA, MCH Group AG, Adval Tech Holding AG, Varia US Properties AG, IVF Hartmann Holding AG, Hochdorf Holding AG, Tornos Holding AG, Piazza AG, BVZ Holding AG, Warteck Invest AG, Leclanché SA, Fundamenta Real Estate AG, SHL Telemedicine Ltd.

VERGÜTUNG AN DIE MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

in CHF	Fixe	Funktionale	Andere	Total 2022	
	Vergütung	Zusatzent- schädigung ²⁾	Vergütungen	Sonder- zulagen	Sozialversi- cherungsauf- wendungen
	in bar	in bar			
Dr. Martin Folini, Präsident, Entschädigungsausschuss (Vorsitzender)	170'004	–	–	12'689	182'693
Dieter Widmer, Vizepräsident, Prüfungsausschuss (Vorsitzender)	65'000	13'333	–	5'797	84'130
Dr. Thomas Moser, Entschädigungsausschuss (Mitglied), Digitalausschuss (Mitglied)	58'333	6'667	–	4'810	69'810
Mirjana Blume, Prüfungsausschuss (Mitglied), Digitalausschuss (Mitglied) ¹⁾	60'000	13'333	–	–	73'333
Dr. Luka Müller, Digitalausschuss (Vorsitzender) ¹⁾	58'333	13'333	–	–	71'666
Johannes Schaede, Verwaltungsratsmitglied	58'333	–	–	2'731	61'064
Total	470'003	46'666	–	26'027	542'696

1) Auszahlung per Rechnung ohne MwSt.

2) Entschädigung für Mitglieder des Prüfungs- und Digitalausschusses

Die Sozialversicherungsaufwendungen enthalten die obligatorischen Arbeitgeberbeiträge.
Es wurden keine Pensionskassenbeiträge bezahlt.

VERGÜTUNG AN DIE MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

in CHF	Fixe	Kurzfristige	Langfristige	Prämien-	Andere	Sozial-	Total 2023
	Vergütung	leistungs- abhängige Vergütung	leistungs- abhängige Vergütung ²⁾	zulagen	Vergütun- gen	versiche- rungs- und Pensions- aufwen- dungen	
	in bar	in bar	in Aktien	in bar			
Daniel Link, CEO Orell Füssli Gruppe ¹⁾	414'000	202'032	101'016	–	1'055	147'464	865'567
Übrige Mitglieder der Geschäftsleitung ¹⁾	1'040'453	354'616	177'307	28'000	27'257	304'795	1'932'428
Total	1'454'453	556'648	278'323	28'000	28'312	452'259	2'797'995

1) Die Geschäftsleitung bestand per 31.12.2023 aus 5 Mitgliedern (inkl. CEO).

2) Zugewählte Anwartschaften im Geschäftsjahr 2023: Daniel Link 1'396, Désirée Heutschi 596, Reto Janser 641, Dr. Michael Kasch 843, Thorsten Tritschler 373

Total Zugewählte Anwartschaften: Daniel Link 2'481, Désirée Heutschi 1'062, Reto Janser 1'110, Dr. Michael Kasch 1'504, Thorsten Tritschler 562

VERGÜTUNG AN DIE MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

in CHF	Fixe	Kurzfristige	Langfristige	Prämien-	Andere	Sozial-	Total 2022
	Vergütung	leistungs- abhängige Vergütung	leistungs- abhängige Vergütung	zulagen	Vergütun- gen	versiche- rungs- und Pensions- aufwen- dungen	
	in bar	in bar	in Aktien	in bar			
Daniel Link, CEO Orell Füssli Gruppe ¹⁾	408'000	177'888	88'944	–	1'055	139'323	815'210
Übrige Mitglieder der Geschäftsleitung ¹⁾	1'012'267	292'308	146'153	–	29'897	273'886	1'754'511
Total	1'420'267	470'196	235'097	–	30'952	413'209	2'569'721

1) Die Geschäftsleitung bestand per 31.12.2022 aus 5 Mitgliedern (inkl. CEO).

Die Sozialversicherungs- und Pensionsaufwendungen enthalten die obligatorischen und freiwilligen Arbeitgeberbeiträge. Die Pensionskassenbeiträge erfolgten paritätisch durch die Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Die Höhe der langfristigen leistungsabhängigen Vergütungen (Anwartschaften) bezieht sich auf das Leistungsjahr (Erdienungszeitraum), welches dem Geschäftsjahr entspricht. Bei der Verbuchung der Höhe der Anwartschaften handelt es sich um eine Abschätzung, da die Festlegung der exakten Höhe der Zuteilung erst nach der Generalversammlung im Frühjahr des Folgejahrs berechnet wird. Ab dem Zeitpunkt der Zuteilung beginnt die Vesting-Periode von drei Jahren zu laufen. Buchhalterisch erfolgt in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER die Abgrenzung der Anwartschaften über die gesamte Laufzeit bis zum voraussichtlichen Ende der Vesting-Periode.

Darlehen und andere Zahlungen

Die statutarischen Regeln betreffend Kredite, Darlehen und Vorsorgeleistungen sind in den Statuten unter Art. 18i geregelt (www.orellfuessli.com/investoren).

In den Geschäftsjahren 2022 und 2023 wurden keine Darlehen an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung gewährt. Auch wurden keine Bürgschaften zugunsten von Organmitgliedern für von Dritten gewährte Darlehen übernommen. Per 31. Dezember 2023 weist die Bilanz keine derartigen Darlehensforderungen aus.

Weitere Angaben

Die Orell Füssli Gruppe leistete keine Zahlungen an gegenwärtige oder ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung oder ihnen nahestehende Personen, welche über die im Vergütungsbericht gemachten Angaben hinausgehen. Auch verzichtete die Orell Füssli Gruppe nicht auf allfällige Ansprüche gegenüber diesem Personenkreis.

Aktienbesitz der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Per Bilanzstichtag hielten Verwaltungsrat und Mitglieder der Geschäftsleitung folgende Aktien an der Orell Füssli AG:

AKTIENBESITZ DER MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATS

Aktien in Stück per 31. Dezember	2023		2022	
	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen
Dr. Martin Folini	500	500	500	500

Verwaltungsrat Dr. Thomas Moser ist Stellvertretendes Mitglied des Direktoriums der Schweizerischen Nationalbank (SNB), die 653'460 Aktien der Orell Füssli AG besitzt.

AKTIENBESITZ DER MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG

Aktien in Stück per 31. Dezember	2023		2022	
	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen	Aktien in eigenem Besitz	Total Aktien inklusive Aktien nahestehender Personen
Daniel Link	1'008	1'008	500	500
Dr. Michael Kasch	494	494	494	494
Thorsten Tritschler	150	150	100	100

TÄTIGKEITEN DER VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER IN ANDEREN UNTERNEHMEN UND ORGANISATIONEN

Dr. Martin Folini	Börsenkotierte Unternehmen: keine Nicht börsenkotierte Unternehmen: – Folini Partners GmbH: Inhaber – Hans Oetiker Holding: Verwaltungsratspräsident – Integra Holding, Integra Sitek AG (Tochter der Integra Holding), Signal AG (Tochter der Integra Holding), Seitz Holding AG, Eugen Seitz AG (Tochter der Seitz Holding AG), Kowema AG, Stadtmühle Schenk AG (Tochter der Kowema AG), Landqart AG: Verwaltungsrat
Dieter Widmer	Börsenkotierte Unternehmen: keine Nicht börsenkotierte Unternehmen: – Dieter Widmer valeth: Inhaber – EquityNova AG, RP Invest AG: Mitinhaber und Verwaltungsrat – Stäubli Holding AG, Mühle Walther AG, Mühle Burgholz AG (85%-Tochter der Mühle Walther AG), Blattmann Schweiz AG: Verwaltungsrat – Kuoni und Hugentobler Stiftung: Mitglied des Stiftungsrats
Mirjana Blume	Börsenkotierte Unternehmen: – W.A.G. payment solutions plc, UK: Senior Independent NED Nicht börsenkotierte Unternehmen: – SML Solutions AG: Geschäftsführerin – Synhelion SA: CFO – IWB, Industrielle Werke Basel: Vizepräsidentin des Verwaltungsrats & Vorsitzende des Prüfungsausschusses – EWE, Energie und Wasser Erlenbach AG: Präsidentin des Verwaltungsrats – WAZ, Werke am Zürichsee AG, Freigeist Asset Management AG: Verwaltungsrätin – Qnective AG: Sekretärin des Verwaltungsrats
Dr. Thomas Moser	Börsenkotierte Unternehmen: – Schweizerische Nationalbank: Stellvertretendes Mitglied des Direktoriums Nicht börsenkotierte Unternehmen: – Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern: Gastprofessor
Dr. Luka Müller	Börsenkotierte Unternehmen: keine Nicht börsenkotierte Unternehmen: – Sygnum Bank AG: Mitinhaber und Verwaltungsratspräsident – MME Legal Tax Compliance AG: Partner – KYC Spider AG: Mitinhaber und Verwaltungsratspräsident – Marquard Media Group AG, Kapstein Immobilien AG, Hextra AG: Verwaltungsratspräsident
Johannes Schaede	Börsenkotierte Unternehmen: keine Nicht börsenkotierte Unternehmen: keine

TÄTIGKEITEN DER MITGLIEDER DER GESCHÄFTSLEITUNG IN ANDEREN UNTERNEHMEN UND ORGANISATIONEN

Daniel Link	Börsenkotierte Unternehmen: keine Nicht börsenkotierte Unternehmen: – Orell Füssli Thalia AG: Vizepräsident des Verwaltungsrats – Procivis AG, Orell Füssli Buchhandlungs AG: Verwaltungsratspräsident – izit AG: Verwaltungsrat
Reto Janser	Börsenkotierte Unternehmen: keine Nicht börsenkotierte Unternehmen: – KXO AG: Verwaltungsratspräsident – Procivis AG, Orell Füssli Buchhandlungs AG, Verwaltungsrat – Orell Füssli Personalvorsorgestiftung: Vizepräsident – izit AG: Geschäftsführer
Désirée Heutschi	Börsenkotierte Unternehmen: keine Nicht börsenkotierte Unternehmen: – Procivis AG: Co-CEO und Verwaltungsrätin – izit AG: Verwaltungsratspräsidentin – hep Verlag AG: Verwaltungsrätin
Dr. Michael Kasch	Börsenkotierte Unternehmen: keine Nicht Börsenkotierte Unternehmen: keine
Thorsten Tritschler	Börsenkotierte Unternehmen: keine Nicht Börsenkotierte Unternehmen: keine

Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Orell Füssli AG

Zürich

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der Orell Füssli AG (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den als «geprüft durch die Revisionsstelle» gekennzeichneten Kapitel auf den Seiten 70 bis 73 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht (Seiten 70 bis 73) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft durch die Revisionsstelle» gekennzeichneten Kapitel im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Ebinger
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Dario Gassmann
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 6. März 2024



GRI-Index



Die Orell Füssli AG hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 berichtet. Für den Content-Index – Essentials Service hat GRI-Services geprüft, ob der GRI-Index in einer Weise dargestellt wurde, die mit den Anforderungen für die Berichterstattung gemäss den GRI-Standards übereinstimmt, und ob die Informationen im GRI-Index klar dargestellt und für die Stakeholder zugänglich sind. Diese Dienstleistung wurde für die deutsche Version des Berichts erbracht.

UNIVERSELLE STANDARDS

GRI 1	GRI 1: Grundlagen 2021		Auslassung (Anforderung, Grund, Erklärung)
GRI-Standard	Angabe	Verweis/Information	
ALLGEMEINE ANGABEN			
1. Organisation und Berichterstattungspraktiken			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-1 Organisationsprofil	S. 33	
	2-2 Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	S. 33	
	2-3 Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	S. 33, 124	
	2-4 Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Im letzten Bericht wurden die Energieverbräuche versehentlich in der Energieeinheit kWh dargestellt. Im aktuellen Bericht wurde dies angepasst und korrigiert. Weitere Neudarstellungen und Aktualisierungen von Informationen sind an den entsprechenden Stellen im Bericht gekennzeichnet.	
	2-5 Externe Prüfung	S. 33	
2. Aktivitäten und Mitarbeitende			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-6 Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	S. 33	
	2-7 Angestellte	S. 52	
	2-8 Mitarbeitende, die keine Angestellten sind	S. 53	
3. Unternehmensführung			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-9 Struktur und Zusammensetzung	S. 35, 59–61	
	2-10 Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	S. 62	
	2-11 Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	S. 60	
	2-12 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	S. 35	
	2-13 Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	S. 35	
	2-14 Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	S. 35	
	2-15 Interessenkonflikte	S. 53	
	2-16 Übermittlung kritischer Anliegen	S. 49	
	2-17 Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	S. 35	
	2-18 Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	S. 35	
	2-19 Vergütungspolitik	S. 68–72	
	2-20 Verfahren zur Festlegung der Vergütung	S. 68–72	

GRI-Standard	Angabe	Verweis/Information	Auslassung (Anforderung, Grund, Erklärung)
	2-21 Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Angaben zur Vergütung des CEO: Vergütungsbericht 2023, S. 68–72	Informationen nicht verfügbar/unvollständig Orell Füssli erhebt den Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten nicht, da diese Kennzahl aus Sicht des Unternehmens keine Aussagekraft besitzt.

4. Strategie, Richtlinien und Verfahren

GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-22 Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	S. 4 (Editorial)
	2-23 Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	S. 36, 49
	2-24 Einbeziehung politischer Verpflichtungen	S. 36, 49
	2-25 Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	S. 50
	2-26 Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	S. 49
	2-27 Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	S. 54
	2-28 Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	S. 36

5. Einbindung von Stakeholdern

GRI 2: Allgemeine Angaben 2021	2-29 Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 36
	2-30 Tarifverträge	Für die Mitarbeitenden der Orell Füssli Gruppe gelten keine Gesamtarbeitsverträge. Die Anstellungsbedingungen der Mitarbeitenden unterscheiden sich von Gruppengesellschaft zu Gruppengesellschaft.

THEMENSPEZIFISCHE STANDARDS

GRI-Standard	Angabe	Verweis/Information	Auslassung (Anforderung, Grund, Erklärung)
WESENTLICHE THEMEN			
Wesentlichkeitsanalyse und Liste der wesentlichen Themen			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-1 Verfahren zur Bestimmung der wesentlichen Themen	S. 37	
	3-2 Liste der wesentlichen Themen	S. 38	
Wirtschaftlicher Unternehmenserfolg und Profitabilität			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 39	
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016	201-1 Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	S. 10, 76	
Dienstleistungs- und Produktequalität			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 39	
Digitalisierung			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 41	
Energieeffizienz und Klimaschutz			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 40, 41	
GRI 302: Energie 2016	302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S. 42	
	302-4 Reduktion des Energieverbrauchs	S. 42	

GRI-Standard	Angabe	Verweis/Information	Auslassung (Anforderung, Grund, Erklärung)
GRI 305: Emissionen 2016	305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	S. 42	
	305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	S. 42	
	305-4 Intensität der THG-Emissionen	S. 42	
	305-5 Senkung der THG-Emissionen	S. 42	
GRI 306: Abfall 2020	306-3 Angefallener Abfall	S. 45	
Bildung und Weiterbildung			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 47	
Datensicherheit und Datenschutz			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 47	
GRI 418: Schutz der Kundendaten 2016	418-1 Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes von Kundendaten und den Verlust von Kundendaten	S. 48	
Führungskultur und Zusammenarbeit			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 49	
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 51	
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018	403-1 Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 51	
	403-2 Gefahrenindizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	S. 51	
	403-3 Arbeitsmedizinische Dienste	S. 51–52	
	403-5 Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 51	
	403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen	S. 52	
	403-10 Arbeitsbedingte Erkrankungen	S. 52	
GRI 401: Beschäftigung 2016	401-1 Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	S. 53	
Compliance und Geschäftsethik			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 54	
GRI 205: Antikorruption 2016	205-1 Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	S. 55	
	205-2 Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	S. 54	
	205-3 Bestätigte Korruptionsvorfälle	S. 55	
Achtung der Menschenrechte			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021	3-3 Management der wesentlichen Themen	S. 56	